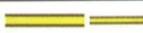


Legende

Symbol	Veranstaltung:	Tag/Day	Ort	Distanz (km) WKZ-Zielplatz
1	1.Tag 3-Tage-OL 1. day of 3-days-O	12.8.	Bad Meinberg Waldstadion	17km
2	2.Tag 3-Tage-OL 2. day of 3-days-O	13.8.	Heidelbeck Sportplatz	32km
3	3.Tag 3-Tage-OL 3. day of 3-days-O	14.8.	Lüerdissen Sportplatz	20km
M	Musterlauf Model Event	14.8.	Horn/Silbermühle siehe Ausschilderung	15 km
E	Eröffnungsfeier Opening Ceremony	15.8.	Bad Salzuflen Salzhof	20km
1.T.O	1.Trail-O	15.8.	Kurpark Bad Salz- uflen Parkplatz P5	22km
Green Circle	Vorläufe Klassik Qualification Classic Distance	15.8.	s.Ausschilderung	
Green Circle	Finale Klassik Final Classic Distance	16.8.	s.Ausschilderung	
Green Circle	Zuschauerlauf Klassik Spectators' Race Classic-D.	17.8.	Ausrichter SV WQLB	
P	IOF-Presselauf IOF and Press-Race	17.8.	DT-Pivitzheide VL Fischerteich	7km
Blue Circle	Vorläufe Kurzstrecke Qualification Short Distance	18.8.	s.Ausschilderung	
Blue Circle	Finale Kurzstrecke Final Short Distance	18.8.	s.Ausschilderung	
Blue Circle	Zuschauerlauf Kurzstr. Spectators' Race Short-D.	19.8.	s.Ausschilderung	
B	Bankett Banquet	18.8.	Bad Salzuflen Kurhaus	20km
2.T.O	2.Trail-O	19.8.	Schloß Holte/Liemke s.besondere Wegbeschr.	35km
Red Circle	Staffellauf Relay	20.8.	s.Ausschilderung	

Hinweis/Hint:  ausgeschilderte Routen/marked route

Weltmeisterschaften in Detmold

Aug. 95

SV Wissenschaft Quedlinburg und OLV Uslar richten Zuschauerlauf aus



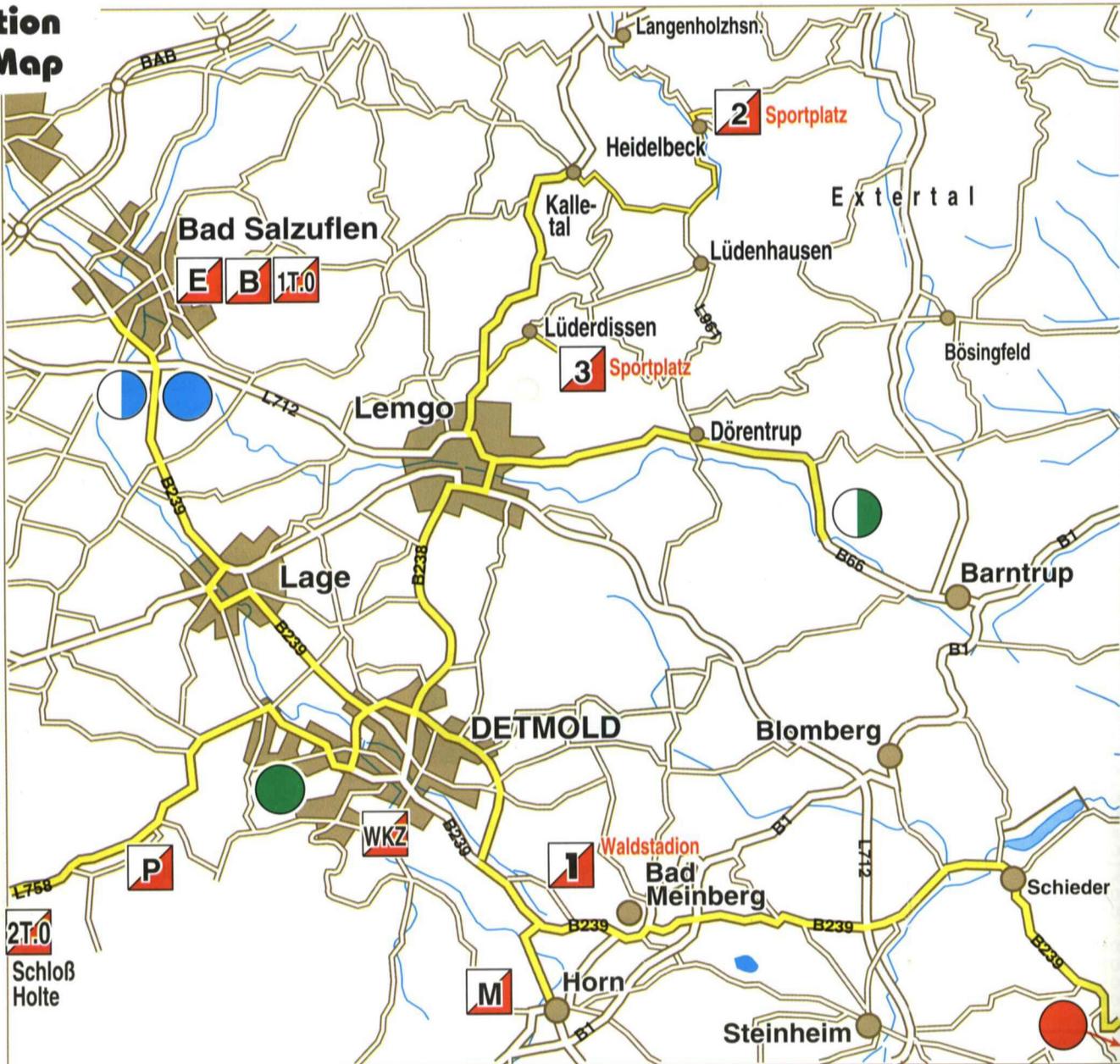
WM Qualifikation Klassik
Karin Schmalfeld und Klaus Raymund

WOC 95 Orientierungsplan

Location Map



Zuschauerlauf Klassik
Erich Hampe bei der Startkarten-
kontrolle





WM Qualifikation Klassik, Zieleinlauf Katalin Olah



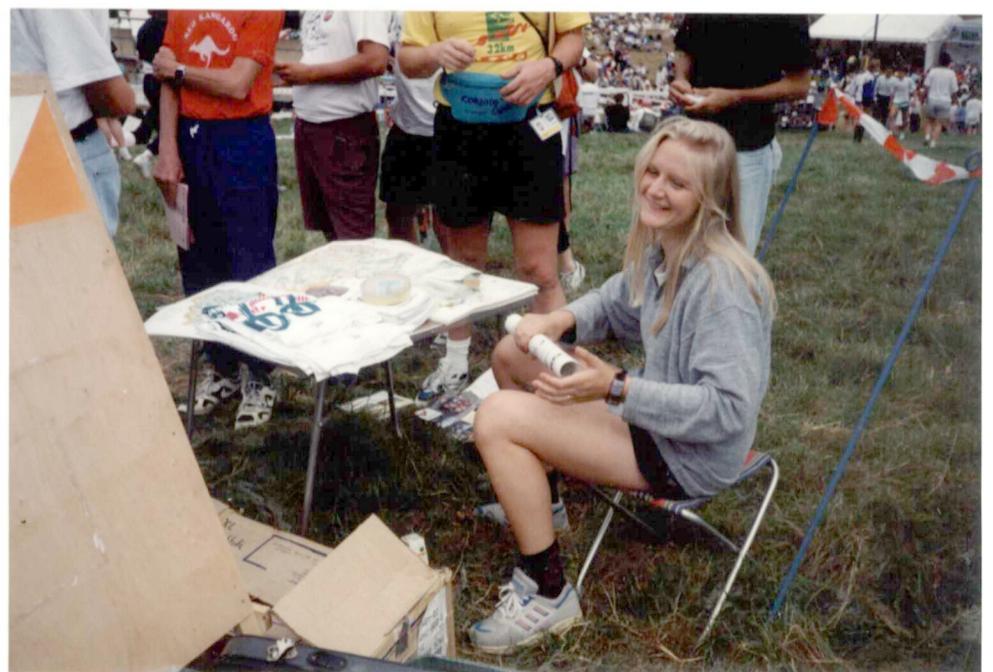
Erich Hampe und Dieter Conrad vor der Anzeigewand vom Weltcup des SVWQ



Hagen Roßmann, Dieter Conrad, Frank Namyslo, Hans Conrad bei der Diskussion zu den WM Bahnen Klassik



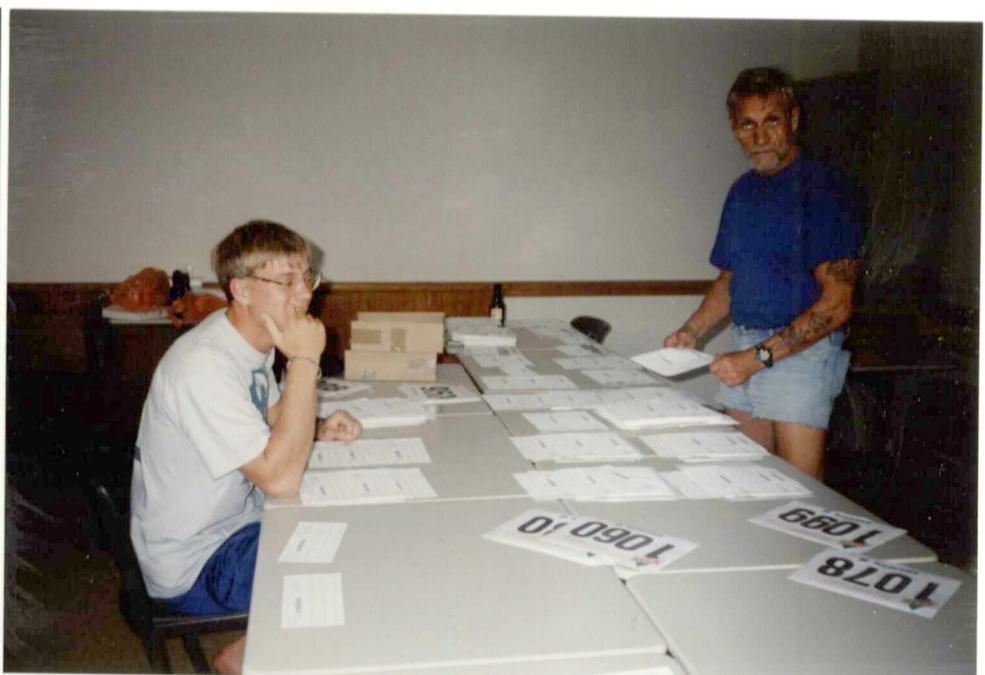
Zuschauerlauf, Daniela Krause an der Zeitanzeige



Daniela Krause beim Weltcup Kartenverkauf



Zuschauerlauf Hagen, Daniela und Klaus setzen den Endposten



Zusammenstellung der Startunterlagen im Schulzentrum Detmold



Detlef Much bereitet die Karten für den Kinder-OL vor



Jeannette Richter beim Drucken der Startnummern



Ausgabe der Wettkampfunterlagen zu den Zuschauerläufen



Org. Zelt, Ausgabe Starttüten



Abstimmung der Postenhängung mit dem OLV Uslar



Lagebesprechung zur Postenhängung mit OLV Uslar



Lagebesprechung mit den WM-Organisatoren (Chaoten) Wolfgang Krause, Buchner, Klaus Nägler, vorn der Finanker der WM

3 Tage - OL zur WM



Im Wettkampfszentrum vor dem Start



Klaus mit Blasen



Daniela R., Christian, Klaus, Görant



Wiebke Wendler beim Kieleinlauf



Die OL-WM 95 macht immer noch Schlagzeilen, leider negative. Es wird Veranstaltungsmaterial gesucht, das für viel Geld gekauft wurde und damit auch Grund für das finanzielle Minus der WM ist, und nun wenigstens für die deutschen OLER nutzbar gemacht werden sollte.

Der Ramberg-OL

die Traditionsveranstaltung

Rambergslauf

Dieser I. Rambergslauf zeigte, daß die Mädchen und Jungen aus unserem Kreis das Gelände gut kannten. Sie dominierten bei diesem DDR-offenen Wettkampf

Orientierungslauf

Mit 600 Teilnehmern aus 63 Sportgemeinschaften unserer Republik fand der diesjährige 11. Ramberg-Orientierungslauf seine bisher beste Besetzung.

700 Läufer am Start

5. Klassifizierungslauf der Orientierungsläufer

Zu einem Erlebnis mit vielen Höhepunkten gestaltete sich der 5. Klassifizierungslauf der Orientierungsläufer

Am Wettkampf beteiligten sich 700 Teilnehmer aus 80 Sportgemeinschaften unserer Republik.



X. RAMBERG-OL in Friedrichsbrunn

Wer kann heute schon noch sagen, wann im Harz der erste Orientierungslauf stattfand? Selbst den Mitgliedern unserer Sektion OL dürfte es nicht leichtfallen, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Da gibt es zum Beispiel den Ramberg-OL, der am 17. September dieses Jahres bereits zum zehnten Mal von unserer BSG ausgerichtet wird. Aber seine erste Auflage am 9.11.1969 ist natürlich nicht als der Beginn

dieses Sports im Harz anzusehen. Es liegt gewiß noch zehn Jahre weiter zurück, daß die Quedlinburger Orientierungsläufer nicht mehr nur reisen wollten und selbst begannen, Kontrollposten in die Wälder zu hängen und Orientierungslaufbahnen zu legen. Kein Wunder, sie hatten ja auch das Paradies vor der Haustür!

Gering war die Zahl der Teilnehmer in den ersten Jahren, denn nur wenige Sportgemeinschaften unserer Region betrieben den Orientierungslauf, und die Läufer aus der „OL-Hochburg“ Dresden waren gar nicht so leicht auf die weite Reise zu locken. Bis heute bestehen die Probleme, und so ist es ein gutes Zeichen für den Veranstalter, daß im vergangenen Jahr über 400 Teilnehmer aller Altersklassen beim Ramberg-OL starteten.

Orientierungslauf an der Altenburg

Am kommenden Sonntag richtet die BSG Wissenschaft Quedlinburg ihren 13. Ramberg-Orientierungslauf im Waldgebiet der Altenburg und des Eselstalls aus. Zu dem Wettkampf haben über 800 Läufer aus allen Bezirken unserer Republik ihre Meldungen abgegeben.

XIII. Ramberg-OL ein voller Erfolg

Mit 700 Teilnehmern aus 76 Sportgemeinschaften unserer Republik hatte der 13. Ramberg-Orientierungslauf der BSG Wissenschaft Quedlinburg eine ausgezeichnete Besetzung gefunden. Wie bereits im Vorjahr war das Gelände der Altenburg, des Eselstalls und des Langenberges Austragsgebiet

Rund um den Ramberg

Beste Quedlinburger in den Nachwuchsklassen

Mit dem Waldgebiet des Eselstalls und der Altenburg zwischen Westerhausen und Quedlinburg hatten die Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg erstmalig ein Gelände des Harzvorlandes für ihren Orientierungslauf „Rund um den Ramberg“ ausgewählt. Tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung des Wettkampfes erhielten sie dabei wiederum von den Sportfreunden der BSG Lok Quedlinburg. Rund 750 Teilnehmer aus 85 Sportgemeinschaften unserer Republik waren diesmal der Einladung gefolgt

Orientierungsläufer im Harz

Sieg im „Eselstall“ ging an den Dessauer Andreas Spengler

Bereits zum 14. Mal organisierte die BSG Wissenschaft Quedlinburg den Ramberg-Orientierungslauf, der von 297 Läufern zum zweiten Mal im „Eselstall“, einem beliebten Naherholungsgebiet der Quedlinburger, bestritten wurde.

Orientierungsläufer starteten am Ramberg

Aus der gesamten DDR kamen die Orientierungsspezialisten zum 15. Ramberg-Lauf nach Friedrichsbrunn, der in altbewährter Weise durch die BSG Wissenschaft Quedlinburg veranstaltet wurde. Monatslange Vorbereitungen waren erforderlich, um eine neue Karte dieses interessanten Harzwaldes aufzunehmen und den Wettkampf mit rund 600 Teilnehmern einwandfrei über die Runden zu bringen.

Erfolge für Gastgeber beim 16. Ramberg-Lauf

Zum traditionellen Ramberg-Orientierungslauf in den Harzwäldern um Friedrichsbrunn trafen fast 440 Orientierungsläufer aus der ganzen Republik aufeinander.



Beim Ramberglauf der Orientierungsläufer hatten die Organisatoren eine anspruchsvolle Strecke aufgebaut. Für die Sportler wichtig - jede Anlaufpunkt muß erreicht werden.

Ergebnisse vom 21. Ramberglauf

Die BSG Wissenschaft Quedlinburg war nun schon zum 21. Male Veranstalter des Ramberglaufes. Die Quedlinburger Orientierungsläufer hatten den Wettkampf gut vorbereitet. Es wurden anspruchsvolle Bahnen im Gebiet um Ballenstedt für diesen DDR-offenen Wettbewerb ausgewählt. Der 21. Ramberglauf war gleichzeitig Ranglistenlauf für die Damen- und Herrenelite. Rund 350 Teilnehmer aus 50 Sportgemeinschaften erreichten das Ziel auf der Ballenstedter Bienenwiese.

Ranglistensiege für Bezirk

Anspruchsvoller Orientierungslauf im Harz bei Ballenstedt

Allen Ansprüchen gerecht wurde der erste Ranglistenlauf der DDR-Orientierungsläufer in der Herbstsaison bei Ballenstedt, der wiederum in vorbildlicher Weise durch die BSG Wissenschaft Quedlinburg ausgerichtet wurde. Doch auch die Volkssportler unter den eingeschriebenen 578 Teilnehmern des 17. Ramberg-Laufes kamen auf den bergigen Bahnen bei herrlichem Spätsommerwetter voll auf ihre Kosten.

Siege für die Starter aus dem Bezirk Halle sprangen bei den jüngsten Mädchen (D 9) durch Jeanette Richter (Motor Ammendorf), die sich nicht nur ausgezeichnet nach Karte und Kompaß im unbekannten Wald zurechtfindet, sondern auch alljährlich bei „Hoppel-Poppel“ als kleine Tänzerin mitwirkt.

Orientierungsläufer aus UVR gewannen Länderkampf

DDR-CSSR-UVR-Länderkampf / 20. Ramberg-Orientierungslauf mit fast 350 Teilnehmern

Pfingsten trafen sich in Quedlinburg 50 Orientierungsläufer der DDR, CSSR und Ungarns zum Länderkampf. An zwei Tagen fanden die Wettbewerbe im Einzel- und Staffellauf statt. Beim Einzellauf in Ballenstedt waren schwere, interessante und gut vorbereitete Strecken zu meistern.

Die Staffelläufe fanden auf der Altenburg in Quedlinburg statt.

Als nationaler Wettkampf bildete der 20. Ramberg-Orientierungslauf eine anspruchsvolle und gelungene Rahmenveranstaltung. Aus der gesamten Republik kamen fast 350 Teilnehmer



Höhepunkt des Länderkampfes DDR - CSSR - UVR im Orientierungslauf war die Siegerehrung auf dem Quedlinburger Marktplatz, bei der Schirmherr und Bürgermeister Reinhard Lukowitz, Ehrengeschenke überreichte.

35. DDR - Meisterschaft der Orientierungsläufer und 22. Ramberg - Orientierungslauf rund um Güntersberg

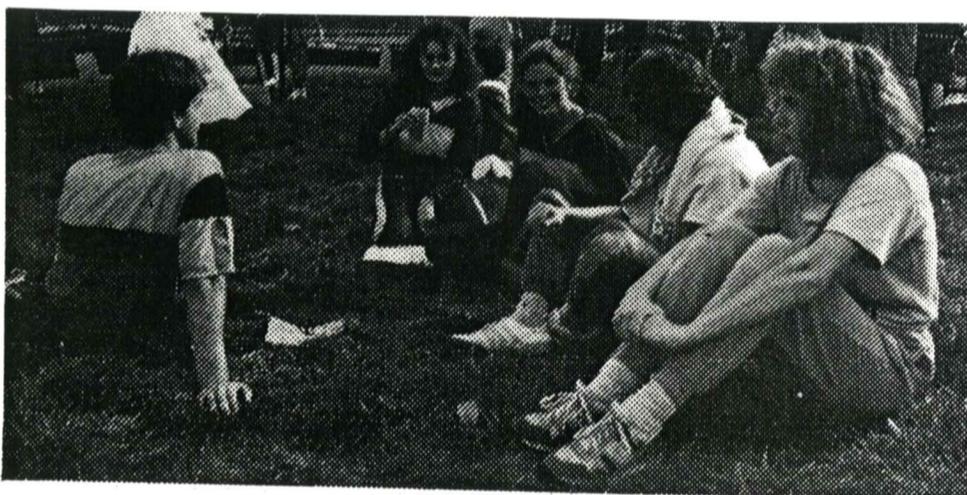
Anke Xylander von Planeta Radebeul sicherte sich den letzten DDR-Meister-Titel der Frauen / Andreas Lückmann DDR-Mei-



Quedlinburg: Orientierungsläufer letztmalig im Kampf um DOLV-Titel

Zum 35. und letzten Mal geht es um Meistertitel

Über 500 Orientierungsläufer in Güntersberge am Start



AM RANDE DER LETZTEN DDR-Meisterschaften.

Fotos: fl.

Pünktlich um 9 Uhr, ertönte auf dem Küchenberg bei Stecklenberg das erste Startzeichen zur 35. DDR-Meisterschaft der Orientierungsläufer. Rund 600 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start, um die letzten Meister in den Einzeldisziplinen eines Landes zu ermitteln, welches ja eigentlich nicht mehr existiert. Im gleichen Zusammenhang wurde der traditionelle 22. Ramberglauf ausgetragen.

Hierfür hatten zusätzlich noch Läufer aus Österreich, der CSR, Belgien und Polen gemeldet. Ausrichter dieses wohl in der Geschichte einzigartigen Orientierungslaufes war der SV Wissenschaft Quedlinburg.



AM START des Einzellaufes der Frauen.

Schon der Aufstieg zum Startpunkt verlangte den Läufern einiges ab. Insgesamt betrug der zu bewältigende Höhenunterschied stattliche 700 Meter.

Meister Andreas Lückmann war der überragende Athlet

Wissenschaft Quedlinburg glänzender Gastgeber

Erfolgreiche Orientierungsläufer benötigen, wie es schon der Name besagt, gutes Orientierungsvermögen und entsprechendes Lauf-Tempo. Dennoch reichte beides offenbar nicht aus, um sich an den Zeichen der Zeit tempomäßig zu orientieren. Die unausbleibliche Folge: Zehn Tage nach Vollzug der Einheit ermittelte der Deutsche Orientierungslauf-Verband in Quedlinburg letztmalig seine (DDR-)Meister.

Sportlich gestalteten sich die Titelkämpfe bei idealem Wetter und bester Organisation zu einem großen Familienfest. Über 600 Aktive aller Altersklassen gingen im Gelände am Nordrand des Harzes um Bad Suderode auf die schwierigen Kurse, deren Höhenprofil enorme Anforderungen stellte. Mit von der Partie waren auch zahlreiche Orientierungsläufer des Deutschen Turner-Bundes, der am nächsten Wochenende in Kassel die Deutschen Meisterschaften ausrichtet.



ANNETT GEROLD konnte ihren Titel nicht verteidigen.



Anke Xylander

Ihren bisher größten sportlichen Erfolg verbrachte Anke Xylander bei den diesjährigen DDR-Meisterschaften.



Während der alte und neue Meister Andreas Lückmann (links) noch auf dem Kurs ist, erreicht Gaststarterin Heidrun Finke vom RSV Hannover als Schnellste aller Damen das Ziel (oben/r.). Senioren-Läufer Paul Engel (SC Helsa/Kassel) darf sich bereits laben.



Ergebnisse Einzelläufe

Ergebnisse D 19:

1. Anke Xylander, Planeta Radebeul,	78:13
2. Silke Schlittermann, ESV Berlin,	79:22
3. Wiebke Kärger, Einheit Pädagogik Leipzig,	82:38
4. Annett Gerold, Fortschritt Wehrsdorf,	83:42
5. Gunda Fischer, ESV Weimar,	84:35

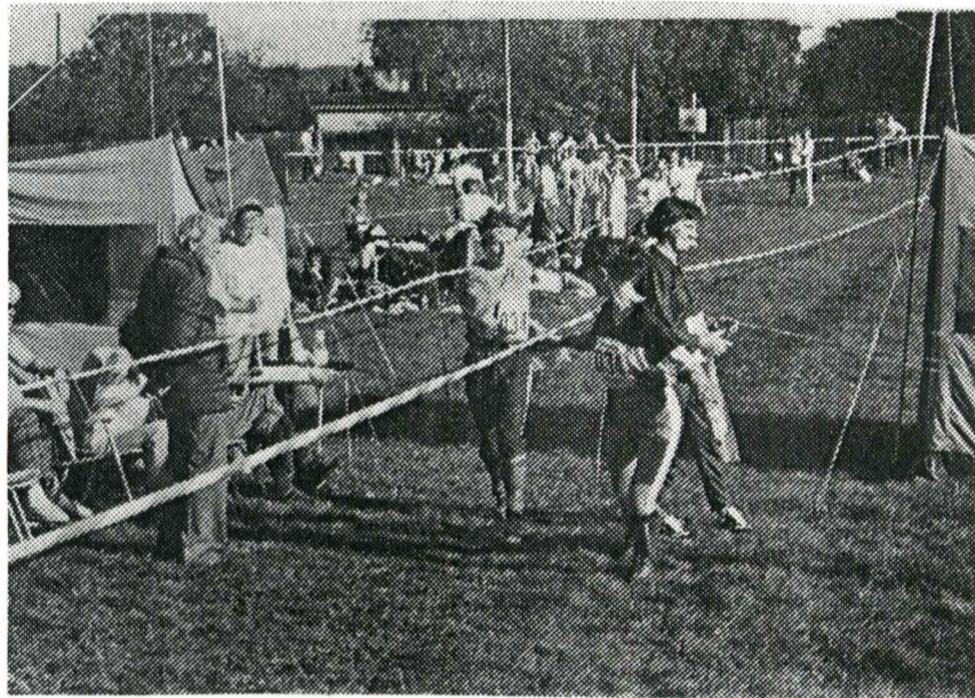
H 21:

1. Andreas Lückmann, ESV BC Dresden,	88:23
2. Tilo Pompe, Dynamo Elbe Dresden,	90:54
3. Heiko Gossel, Lok HfV Dresden,	91:04
4. Alexander Lubs, Fortschritt Wehrsdorf,	92:38
5. Jens Leibiger, ESV BC Dresden,	93:01
6. Erik Schütz, TU Dresden,	103:59

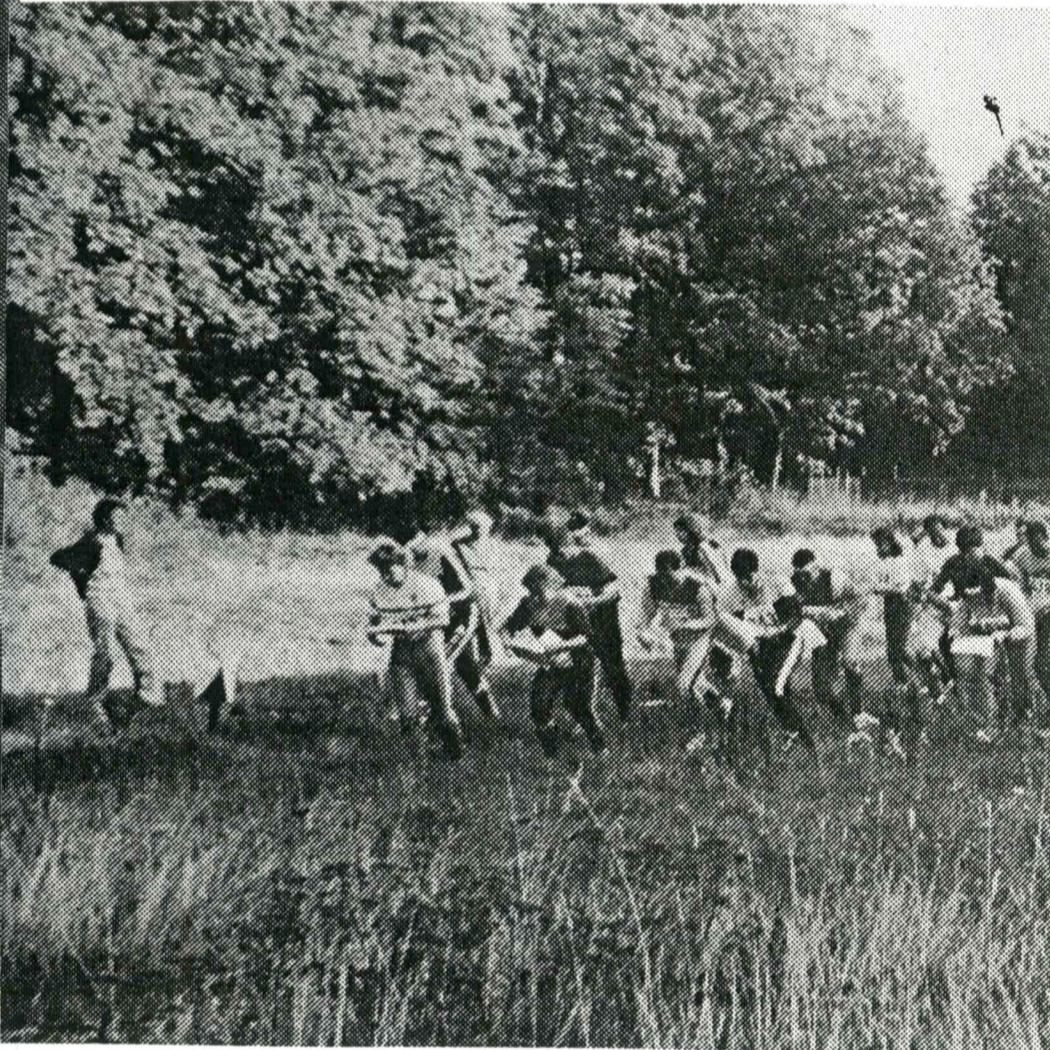
Geehrt wurden die neuen Titelträger am Abend in Güntersberge. Hier hatte man sich zu einer kleinen Siegesfeier zusammengefunden. Sicherlich hat man dabei nochmals der Geschichte des Deutschen Orientierungsläuferverbandes gedacht, denn ab Januar 1991 wird man zum Deutschen Turnerbund gehören.

Staffel zur 35. DDR-Meisterschaft

Orientierungsläufer von Wissenschaft Quedlinburg mit Bronzemedaille



■ STECKLENBERG. Mit den Staffel-Läufen endeten am Sonntag die 35. und letzten DDR - Meisterschaften der Orientierungsläufer. Es war zugleich Abschluß und Höhepunkt des 22. Ramberg-Orientierungslaufes. Ausrichter war Wissenschaft Quedlinburg, dessen tolle Organisation von den aktiven Sportlern jede Menge Lob fand. In der Klasse H 15 konnte die Quedlinburger Staffel mit Holger Guerlin, Roman Nestrowitz und Tim Zerneck eine Bronze-Medaille erlaufen.



JENNY KIESSLING, die Startläuferin des Meisterteams aus Dresden in der Klasse D 19.

Fotos fl.



Nummer 081: Jana Zschilla (20)

Jana Zschille vom TV Murhardt ging in einer gemischten Staffel außer Konkurrenz an den Start. Beim Einzel wurde sie Achte in der D 19 B und war damit sehr zufrieden. Sie ist 20 Jahre alt und von Beruf Krankengymnastin. Seit zwei Jahren trainiert sie. Die Strecke fand sie ganz toll und zollte den Organisatoren großes Lob.



Die beiden Teams von Wehrsdorf und ESV BC Dresden lieferten sich dabei einen großartigen Fight auf der sehr anspruchsvollen Strecke. Häufig wechselten die Positionen, bis der Sieger mit 02-Team Wehrdorf feststand.

Nur knapp hinter dem Favoriten Dresden kam die Lübecker Turnerschaft auf den Bronzerang.

Damit war aber das umfangreiche Programm bei diesen Meisterschaften noch nicht zu Ende. Besonders mußte man sich davor hüten, eine Falschlochung vorzunehmen, oder gar einen Posten auszulassen. Unweigerlich war dann das Aus der Mannschaft die Folge, denn das **strenge Auge der Schiedsrichter** war stets mit auf der Strecke. Besonders an der Kartenausgabe wurde darauf geachtet, daß sich niemand unerlaubte Vorteile verschaffen konnte.



23. Ramberg Orientierungslauf

Hunderte am Start: **Ländervergleich** und Bundesranglisten Lauf



„Orientierungslauf - ein Sport für alle!“ stand auf einem Transparent, und es waren auch hunderte da.



Aus Berlin-Charlottenburg reiste diese Läuferin mit dem Rad an.

hy **QUEDLINBURG**. Ein Riesenaufgebot von mehreren hundert Läufern kam auf Einladung von Wissenschaft Quedlinburg zum 23. Ramberg-Orientierungslauf.

Am Samstag machten sich ganze Familien auf die Socken zu einem Kurzstrecken Orientierungslauf.

Am Sonntag machte der **stürmische Wind**, der über den Harz pfiß, den Organisatoren zu schaffen. Da flatterte Alles, von den Zelten bis zu den ausgehängten Startlisten. Am Start waren 8 LäuferInnen aus Dänemark, 2 aus der Schweiz, aus Österreich, 6 aus den Niederlanden und eine starke Gruppe von 40 Orientierern aus der CSFR.

Große Beteiligung am Ramberglauf



Orientierungsläufer der gesamten Bundesrepublik trafen sich am Samstag und Sonntag zum 23. Ramberg-Orientierungslauf. Große Resonanz fanden der Bundesranglistenlauf und der Kurzstreckenlauf. MZ-Foto: Jürgen Meusel

Bilder vom Ziel: 23. Ramberglauf



Der Vater hilft beim Sortieren der Papiere.



26. Ramberg-OL

**HARZ-MOUNTAINS
ORIENTEERING EVENTS**
in autumn 1994

WORLD-CUP

Orientierungslauf

Nur Spitzenklasse geht an den Start

Deutsche Meisterschaften am kommenden Wochenende

Ballenstedt wieder Schauplatz

Wissenschaft Quedlinburg begann mit Vorbereitungen

Der Harz sei ideal für diese Wettkämpfe schwärmen Wolfgang Krause und Christian Wendler

900 Läufer waren am Start

Deutsche Meister geehrt - Falk Krause bester Quedlinburger

Ballenstedt/MZ/rü. Die Deutschen Kurz-Orientierungslaufmeisterschaften, von Wissenschaft Quedlinburg hervorragend organisiert, haben erneut bewiesen, daß der Orientierungslauf eine massenwirksame Sportart ist. Immerhin gingen über 900 Läuferinnen und Läufer aus über 130 Sportgemeinschaften von Allmersbach bis Zittau an den Start.

Und das Geläuf war teilweise durch den Regen gezeichnet. Besonders am Start gab es aufmunternde Worte von Christian Wendler, der anscheinend alle Starter kannte. Und mancher bekam sogar noch eine Startgenehmigung, der seinen Start um 20 Minuten verpaßte oder die Startnummer vergaß.



BALLENSTEDT
Deutsche Meisterschaft Orientierungslauf



Skandinavien sind schon heiß auf den deutschen Wald

Wissenschaft Quedlinburg bereitet die Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf vor. Besonderen Eifer legen die Gäste aus den nordischen Ländern an den Tag: Die Skandinavier trainieren schon für Weltmeisterschaft im Teutoburger Wald.

Dabei geht es den Skandinaviern vor allem darum, die Besonderheiten des deutschen Waldes zu ergründen, denn auch bei den Weltmeisterschaftsläufen im Herbst im Teutoburger Wald werden sich den Orientierern eine Menge Bäume und Büsche in den Weg zwischen Start und Ziel stellen.

Eine schwedische Orientierungsläuferin im Zieleinlauf beim Welt Cup 1994 in Ballenstedt.

Am Wochenende, 24. und 25. Juni, trifft sich dazu die Spitzenklasse der deutschen Läufer mit den Nationalteams aus Schweden und Finnland, Starter aus Ungarn, Großbritannien, Irland, Belgien und Österreich. Mit dabei Weltmeister Petter Thoresen (Norwegen) und die schwedische Weltmeisterin und Cup-Siegerin 1995, Marlena Jansson.

„Als Schirmherr wird Wolfgang Gurke fungieren. Wir erwarten etwa 900 Läufer aus 137 Vereinen“, so Wolfgang Krause

DM-Programm

20. bis 23. Juni: Trainingsläufe

Freitag, 23. Juni:

ab 14 Uhr öffnet das Org.-Büro.

Samstag, 24. Juni:

Deutsche Meisterschaft Kurz-Orientierungslauf und 11. Carl-Ritter-Orientierungslauf. Rahmenläufe um 8.30 Uhr, um 9.30 Uhr wird der 1. Qualifizierungslauf gestartet. Um 12 Uhr: Finalläufe für die internationalen Rahmenläufe der Klassen D/H 21 und Start des 11. Carl-Ritter-OL. 14 Uhr: 1. Start für Finalläufe und 2. Etappe. Wettkampfbüro ist die Bienenwiese in Ballenstedt. Um 20 Uhr werden am Samstag bei der traditionellen Sonnenwendfeier der Quedlinburger Sportvereine auf dem Flugplatz unter den Gegensteinen die Sieger geehrt.

25. Juni:

Um 7 Uhr öffnet das Org.-Büro im Wettkampfbüro, Holsteiner Straße 4. Um 9 Uhr startet der erste Ramberg-Orientierungslauf.

27. Ramberg-OL

Deutsche Meister wurden Anke Xylander aus Dresden bei den Damen und Andreas Lückmann bei den Herren.

Die Siegerehrung wird zur Sommersonnenwendfeier am 24. Juni auf dem Flugplatzgelände stattfinden. Besonders die Skandinavier feiern ja ausgiebig dieses Fest.



Vorbereitung der Startunterlagen in den Vereinsräumen



Joachim Gerhardt; Karin Schmalfeld; Rimas



Org-Mannschaft vor verschlossenem Org-Büro in Ballenstedt. Wer hat nur wieder den Schlüssel?



Lange Weile im Org-Büro
Ruhe vor dem Ansturm



Org-Büro: Zusammenstellung der Technischen Hinweise



Martina prüft die Rechnungen
Heidi strahlt, es kommt Geld in die Kasse
Startpaßkontrolle Ute Roßmann



Quartierchef Volker Schirmer



Reste vom Bankett beim Bürgermeister



Bahnkontrollleur Peter Wichmann hält zur Stange
Umbau WKZ





WKZ am Vorabend



Wettkampzentrum Bienenwiese



Fam. Wipprich mit Weltcuprestpostern



Ansager Stephan Schliebener



Transportchef Jens Ohme u. Oliver



OL-Shop Conrad, Erika u. Annemie Conrad



Kuchenbasar



Getränkeausgabe



Fritz u. Jeannette mühen sich mit den Kartentaschen



Schnellwertung



Im Technikzelt Joachim Gerhardt



Einsamer Urkunden-Schreiber Roswittha Schweitzer



Ein Wettkampf geht zu Ende - Müllsäcke



An der Schnellwertung Oliver



Bei den einzelnen Anlaufpunkten hieß es volle Konzentration, um die anderen Stationen so schnell wie möglich zu finden.



Dieter Conrads Diplamarbeit als Stegbauer



Team Getränkeposten Rolf Hesse, Oliver Rasehorn
Ronni Krause



Zielpflichtstrecke, Gaudi Bachquerung
nicht jeder nutzte die Querungshilfe



Endposten



Ein Fall für die Grünen?
Irrtum, Pflichtstrecke führt über einen Weg



Ziel 2. Etappe Kurz-OL



Helmut Conrad wird zum Ziel gewiesen



Kontrolle der Einlaufreihenfolge. Wo steckt der Fehler?



Startkartenabnahme, souverän Achim Raymund



Ziel 1. Etappe

Am Zeitdrücker Michael Vogel



Im Ziel Oliver Ohme

Urkunde



Siegerehrung auf dem
Flugplatz Ballenstedt

Bei den
Deutschen Meisterschaften
im Kurz-Orientierungslauf

belegte



Sprecher Christian Wendler



Gratulation durch den Schirmherr Bgm. Gurke



Christian Rehbein überreicht die Blumen

Feurige Siegerehrung Daß die Quedlinburger Veranstalter einen Pakt mit dem Wettergott abgeschlossen haben, ist bekannt. Sie vertrauten auch voll darauf, denn die Siegerehrung fand abends unter freiem Himmel statt! Das zünftige, stimmungsvolle Sonnenwendfeuer gab einen originellen Rahmen.



Im Anschluß eine Sonnenwendfeier

Internationale Glanzlichter bei der Kurz-DM in Quedlinburg

Noch nie konnte

die Kurz-DM ein so **hochkarätiges Elitefeld** vorweisen. Da waren gleich mehrere Weltmeister und Weltcup-Sieger - überwiegend aus Skandinavien - am Start.



DM_Bronze für Anke von Gaza

Anke Xylander als neue Titelträgerin

Bahnleger Wolfgang Krause ließ sich auch nicht lumpen, und die Läuferinnen und Läufer waren meist etwas länger als die anzupeilenden 25 Minuten im Wald.



Rolf Breckle



DM-Bronze für Stefan Wedlich



Bei den **Herren** heißt der neue deutsche **Kurzstreckenmeister Andreas Lückmann**. Seine Siegerzeit von 32:34 min. kann sich auch im internationalen Feld sehen lassen, denn nur zwei Läufer, Reijo Mattinen aus Finnland und Per Ek aus Schweden, gelang es, knapp unter der Halbstunden-Marke zu bleiben. Mit einer guten Minute Rückstand auf „Lücke“ wurde Tilo Pompe Zweiter, der dritte Rang ging an Stefan Wedlich.



Katalin Olah, Weltmeisterin 1991

Durch einen **Fehler bei der Zeitnahme** und Schwierigkeiten mit der Stromversorgung der EDV-Anlage konnten einige Klassen auch nur verspätet geehrt werden, denn es kostete mühevollen Stunden Rekonstruktionsarbeit, damit schließlich auch die Richtigen aufs Treppchen kamen.

Und noch einen Wermutstropfen mußten die Veranstalter schlucken: beim Bundesranglistenlauf wurden **vier Postenschirme gestohlen**; die Klasse D21A wurde daher annulliert.

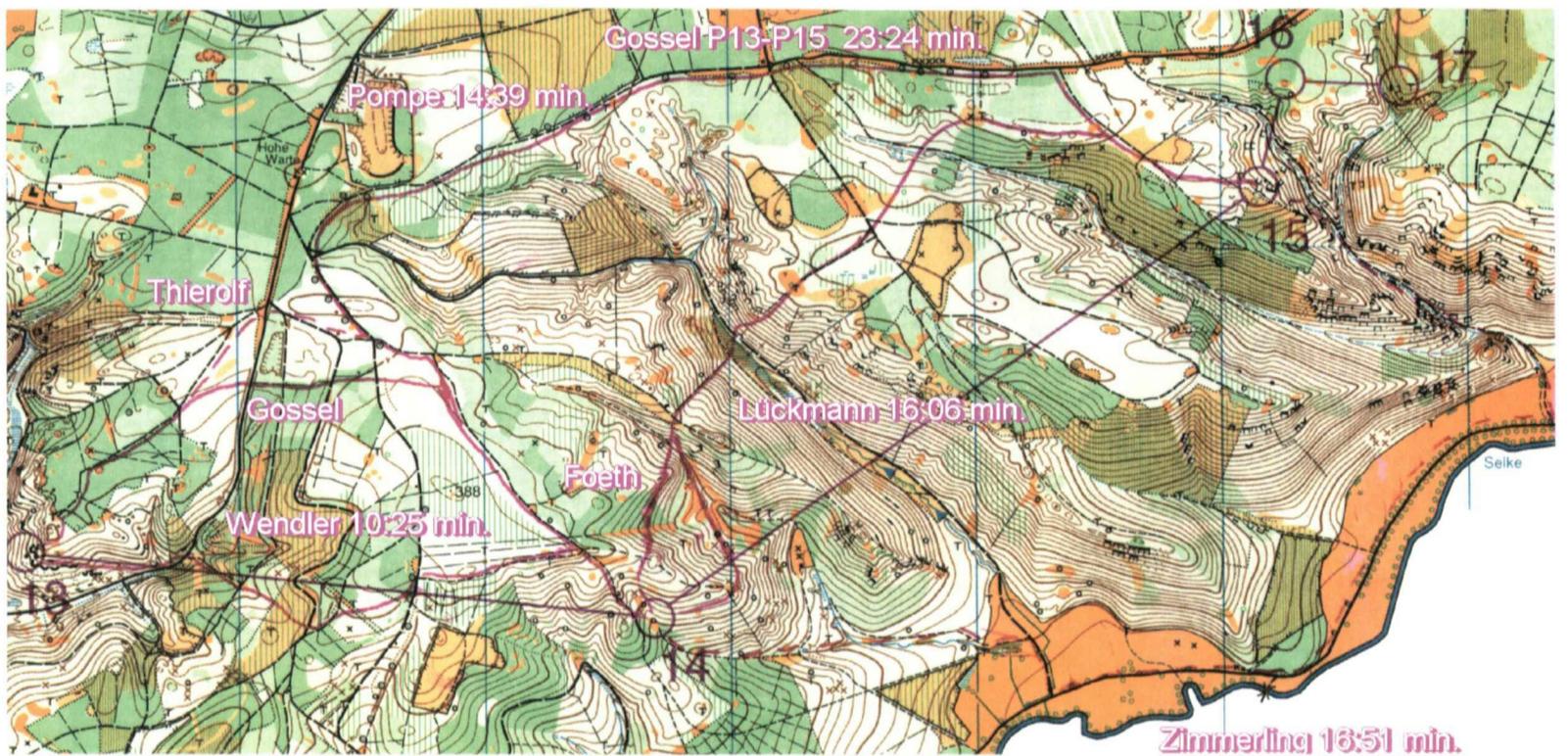
Weltmeister von 1991 erneut Favoriten? Am Sonntag über die klassische Distanz unterstrich der **Weltmeister von 1991 Jörgen Martensson**, daß er auch bei der diesjährigen WM wieder zu den absoluten Topfavoriten gehört. Er fühlt sich offenbar in kontinentalem Gelände wohl und gewann trotz einer harten Trainingswoche

Auch bei den Frauen konnte sich das Ergebnis von 1991 wiederholen: die Ungarin Katalin Olah zeigte sich in weltmeisterlicher Form, wurde aber knapp von der letztjährigen Weltcup-Siegerin Marlena Jansson geschlagen.

Routenwahlprobleme

Beim Ramberg-OL wurden Routenwahlprobleme gestellt, die denen beim Weltcup-Lauf im Herbst 1994 recht ähnlich sind. Diesmal gelang es der OLI-Redaktion, von einigen deutschen Spitzenläufern die Zwischenzeiten und Routen zu erfahren. Die größten Unterschiede bei der Routenwahl treten zwischen den Posten 13 und 15 auf. **Erstaunlich ist, wieviel Umweg zu laufen einige Oler bereit sind!** Und noch überraschender ist, daß diese Routen nicht nur die kraftschonenderen sind, sondern teilweise auch die schnelleren.

Wie beim Weltcup fanden sich wieder einige Oler bereit, die Selketal-Variante (hier: zwischen P14 und P15) zu probieren. Doch diesmal kann mit Zeiten belegt werden, daß diese Variante die langsamste ist.



25. Ramberg-OL Reitplatz in Bad Suderode



Schnellwertung Oliver



Hier gab es noch Honig direkt vom Imker und Kuchen für Bernd und Hans

28. Ramberg-OL
am KIEZ in Güntersberge



Abgetakt Jens Ohme, Starter Klaus Raymond



Zieleinlauf Martina Krause



Martina und Christine Zerneck, Glückwünsche oder Trost?



Wolfgang und Michael Möser, Diskussionen um die Bahnen



Helmut Conrad, Michael Möser



Christian und Hilmar Wendler



Nach dem Lauf Harald und Rosi, Irma Riebeseel



Renale Völker sucht kulturhistorische Stätten bei Straßberg

Bilder von der Kinderbahn D10 Hochstände dominieren



Mit Kompaß und Karte immer auf dem richtigen Weg

Über 500 Läufer beim Jugend- und Juniorenländerwettkampf in Straßberg und Gütersberge



Kurz vor dem Start: Kräftesammeln im hohen Gras und noch einmal einen Blick auf die Informationsblätter zum Orientierungslauf.

Im Ländervergleichskampf liefen an beiden Tagen die Altersklassen 14 bis 20 der Damen und Herren um die besten Zeiten. Alle anderen Altersklassen starteten bei Rahmenläufen, wobei der jüngste Läufer gerade zehn und der älteste schon 72 Jahre alt war.

In Straßberg herrschte Hochtrieb, als die 103 Staffeln mit je drei Läufern an den Start gingen.

Dank der hervorragenden Organisation durch den SV Wissenschaft Quedlinburg mit seinen vielen Helfern, herrschten trotz einiger Zeitverschiebungen gute Wettkampfbedingungen, die sich in der allgemeinen guten Stimmung aller Starter niederschlug.



Wettkampfbüro am Sportplatz Straßberg



In diesem Jahr hatte es mit der Ausrichtung des Wettkampfes einige Probleme gegeben, bis sie schließlich der SV Wissenschaft Quedlinburg kurzfristig übernahm.

Landesverband	Jugend Einzel	Jugend Staffel	Junioren Einzel	Gesamtwertung	
1. Sachsen	203	108	57	45	413
2. Thüringen	188	96	25	21	330
3. Hessen	166	90	27	21	304



Mit dem Blick auf die Geländekarte gingen die ersten Orientierungsläufer im Staffellauf die Strecke in Straßberg an.
MZ-Fotos: Ruprecht

Am Endposten.



Ansager Andreas Spengler



bereit zum Wechsel Joachim Gerhardt



Einweiser im Wechselraum Klaus



Göran Kai



Zeitnahme



Laufkartenabnahme



Getränkeausgabe Jens Ohme



Imbiß an der Gulaschkanone



Kuchenbasar ausverkauft beim Einzel im KIEZ

Zieleinlauf Einzellauf im KIEZ Güntersberge



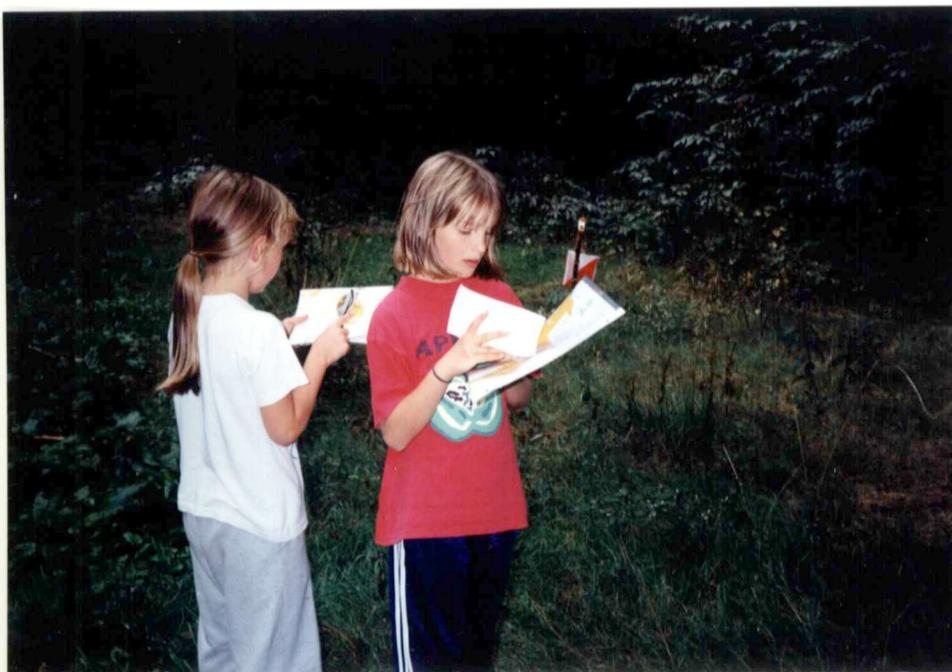
Impressionen von der Kinderbahn



Lichtung



Schneisenende



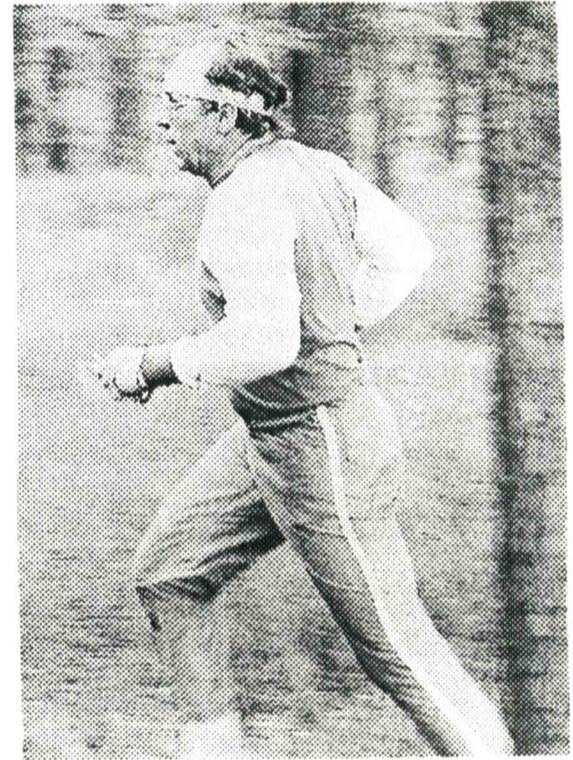
Routenwahl



Am Endposten Karolin, Renate Völker, Jeannine

Carl - Ritter - Orientierungslauf

Wenige Kinder am Start: Verliert ein Familiensport den Nachwuchs?



rr BAD SUDERODE. Der 9. Carl-Ritter-Orientierungslauf in Bad Suderode war der erste von acht Landesranglistenläufen. 134 Orientierungsläufer aus 23 Vereinen waren am Start. Ausrichter war Wissenschaft Quedlinburg, Gesamtleiter Michael Höfer.

Die Büste von Carl Ritter (1779-1859), dem Begründer der wissenschaftlichen Erdkunde und erstem Professor für Geographie an der Berliner Universität



Ritter-OL 93, Treff an der Turnhalle zur Materialverladung



Ein aus rund 100 Teilnehmern bestehendes Starterfeld ermittelte am Samstag seinen Landesmeister auf der kurzen Strecke. Austragungsort waren die Wälder unterhalb der Burg Falkenstein. Nachdem der Vorstart erfolgt ist, nehmen die Läufer ihre Karten auf und die Suche nach dem ersten Kontrollposten beginnt (Bild oben). An diesem angekommen, muß die Laufkarte abgestempelt werden (Bild unten links). Dann geht es weiter zum nächsten Posten, die Karte und den Kompaß griffbereit.



Was ist das Schöne und Interessante am Orientierungslauf?

Man ist unmittelbar in der Natur und kann entsprechend seiner Leistungsfähigkeit die Strecke laufen. Man kann sich körperlich und geistig fordern und hat nicht zuletzt das Gemeinschaftserlebnis des Wettkampfes auskosten.

Jetzt im Frühling kann der Läufer die erwachende Natur mit Leberblümchen und Buschwindröschen bewundern und im Herbst die Laubfärbung und roten Fliegenpilze. Man kann Rehe und Wildschweine sehen und über Steine springen, in Dornbüschen hängenbleiben und durch Bäche waten.

Orientierungslauf ist an kein Alter gebunden.

Der Jüngste war 7 Jahre, der älteste über 60 Jahre alt. Allein 11 der angereisten Vereine kamen aus den Altbundesländern, sogar der Schwäbische Turnerbund war vertreten.



Zum Sprint starteten auch Schweizer und Niederländer

Rund 100 Läufer am Start - Strecke anspruchsvoll und hügelig

Pansfelde/Gartenhaus/MZ. Am Wochenende hatten die Orientierungsläufer vom SV Wissenschaft Quedlinburg **Großeinsatz**, galt es doch, gleich **zwei Landesmeisterschaften** organisatorisch zu betreuen. Am Samstag starteten rund 100 Läufer aus der ganzen Bundesrepublik zur offenen Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalts über die kurzen Distanzen, der Sprint der Orientierungsläufer. Ein nicht gerade dichtes Feld von Startern, dennoch war das Rennen sehr interessant. Denn im altersmäßig wie immer buntgefächerten Starterfeld tummelten sich auch Läufer aus dem Ausland. So waren neben der Schweizer Spitzenläuferin Brigitte Wolff auch Mitglieder der niederländischen Nationalmannschaft am Start.



Aufbau der Kampfrichterzelte



Zielwiese am Gartenhaus

Ritter-OL 93





Entspannung bei Kuchen, Grillwürstchen und einem Bier



Kreismeisterschaften im Orientierungslauf

Bei herrlichem Frühlingswetter fand der nach der Streckenführung äußerst knifflige Wettkampf am Bremer Teich statt. Die Ergebnisse:

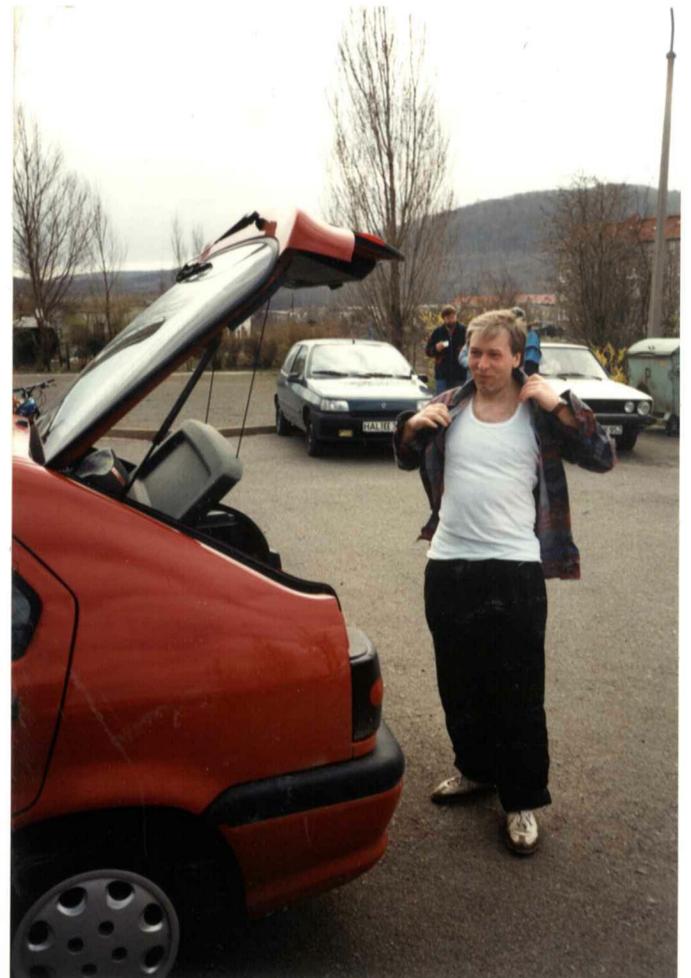
XII. Kreismeisterschaften im Orientierungslauf



Am vorletzten Sonntag wurden in den Bergen um Thale die XII. Kreismeisterschaften im Orientierungslauf durchgeführt. Bei echtem Aprilwetter hatten alle Aktiven einen schweren Stand, besonders hart traf es die männliche Jugend A, die bis auf den Kreismeister Bernd Rasehorn nach fast drei Stunden zum Aufgeben gezwungen war.

Kreismeisterschaften im Orientierungslauf 1970

Folgende Ergebnisse wurden erreicht durch die neuen Kreismeister: Von den 13 möglichen errang die BSG Motor Quedlinburg 7, die BSG Wissenschaft Quedlinburg und die SG Medizin Friedrichsbrunn je 2 und die BSG Medizin Quedlinburg 1 Sieg. In der Klasse Schüler konnte kein Sieger ermittelt werden.



Jahre später bei der KM in Thale 94

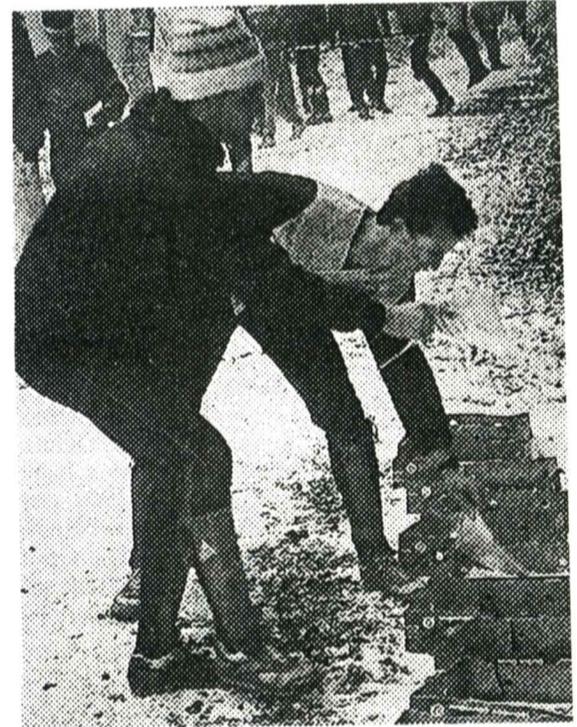
Klamme Finger und nasse Füße

Naßkaltes Wetter und Schnee erschwerten Wettkämpfe / Wissenschaft Quedlinburg dominierte



Friedrichsbrunn
93

Zwar gehen die Querfeldeinläufer bei jedem Wetter an den Start, doch im Schnee wird recht selten gestartet. Auch aus dem Grund, weil die Läufer, die erst in der Mitte oder am Ende des Feldes starten, die Spuren ihrer Vorläufer im Schnee verfolgen können. Ein kleiner, aber sicher nicht zu unterschätzender Vorteil.



Gleich nach dem Start werden die Karten aufgenommen und die Läufer verschaffen sich einen ersten Überblick.



Der erste Kontrollpunkt lag an einem kleinen Weiher, doch von der nebligen Idylle nahmen die Läufer nicht sehr viel wahr. Nach dem Abstempeln der Laufkarten mußte der nächste Kontrollpunkt gesucht werden. Fotos: Hendrik Kranert

Tückisch waren allerdings kleinere Sumpfflächen, die unter Schnee verborgen lagen. Diese „unsichtbaren“ Wasserflächen waren von einer dünnen Eisschicht bedeckt, die unter den Füßen zusammenbrach. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kein Vergnügen, mit nassen Füßen durch den Wald zu laufen.

Der erste Kontrollpunkt, an dem die Laufkarten abgestempelt werden mußten, lag an einem kleinen Weiher. Ob die Läufer allerdings die neblige Idylle wahr nahmen, bleibt aber zweifelhaft.

Und in schöner Regelmäßigkeit teilten sich die Wettkämpfer von Wissenschaft Quedlinburg die Kreismeistertitel.



Rosi Höfer sorgt für warme Getränke und Honig

ORIENTIERUNGSLAUFEN / Kreismeisterschaft

Standortbestimmung für die Landestitelkämpfe

120 Teilnehmer von Organisation und Wettkämpfen begeistert

Ein großes Kompliment der Schulleitung der Schule „Auf den Höhen“, die ihre Turnhalle für die Sportler zum Umkleiden und Duschen bereitstellte. „Für uns war dieser erste Wettbewerb eine Standortbestimmung. Die teilnehmenden Gäste nutzten gleichfalls unser Angebot und waren sehr angetan von dem Wettkampf der ausrichtenden Sportgemeinschaft Wissenschaft Quedlinburg“, so Joachim Raymond, der seit Jahren bewährter Streckenchef und selbst Aktiver ist. In der Klasse H 45 siegte er.



Thale 94

Schnell noch eine Erklärung vom Trainer und dann ging es auch für die jüngsten Teilnehmer der Kreismeisterschaften im Orientierungslaufen auf die Strecke.



Harald Meyer Achim u. Christian



Kreismeisterschaften 95 an der Selkemühle



Am Start Feibig Günter Krusch



Karolin Starter Göran, Hagen



Gedränge am Posten 1 Weggabelung



Meilerfläche



Böschung



Vergebene Mühe, Werner Klawun auf dem Weg zum falschen Posten

URKUNDE

Score - OL am Lumpenstieg



Klaus erklärt die Wettkampfregeeln



Massenstart mit Sylvesterböller



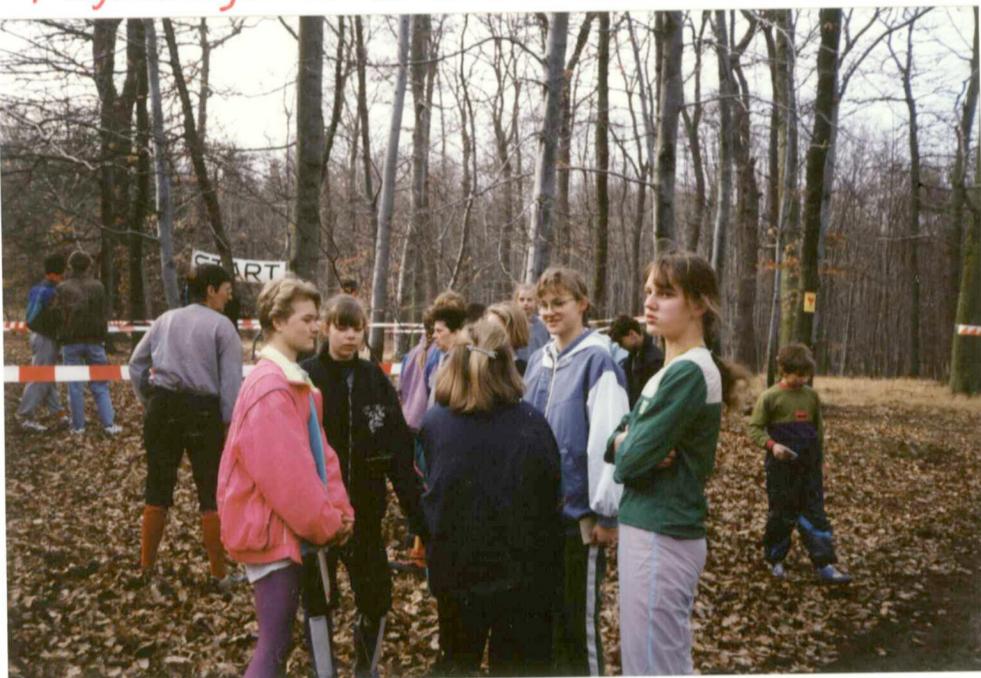
Das Zielteam



Karolin am Posten

Quedlinburger bei Wettkämpfen

Magdeburger OL 93 in Wienrode



Club-Start Anja und Dieter



fertig

Magdeburger OL 94



Magdeburger Weihnachtslauf 94 Park Rotehorn



Magdeburger OL 95 in Calvörde



Achim Raymund , Studium der technischen Hinweise



Vorstart



Kartenentnahme



scharfer Start , Bernd

Magdeburger OL 95 in Möser



Ina im Ziel



Erich

Ostsee OL 95 in Prora



Frühstück auf dem Zeltplatz

INSEL RÜGEN

Hinter den sieben Bergen...



Kaum sind die Männer im Wald, holen die Frauen die Flasche raus



Prora Strand Falk Krause



Wer ist bei Krauses für Ordnung zuständig ?

Mai käfer - OL 96 in Braunschweig



Mai käfer am Baum



Karolins erster Einzellauf auf markierter Bahn



Petersberg - OL 96



Oliver



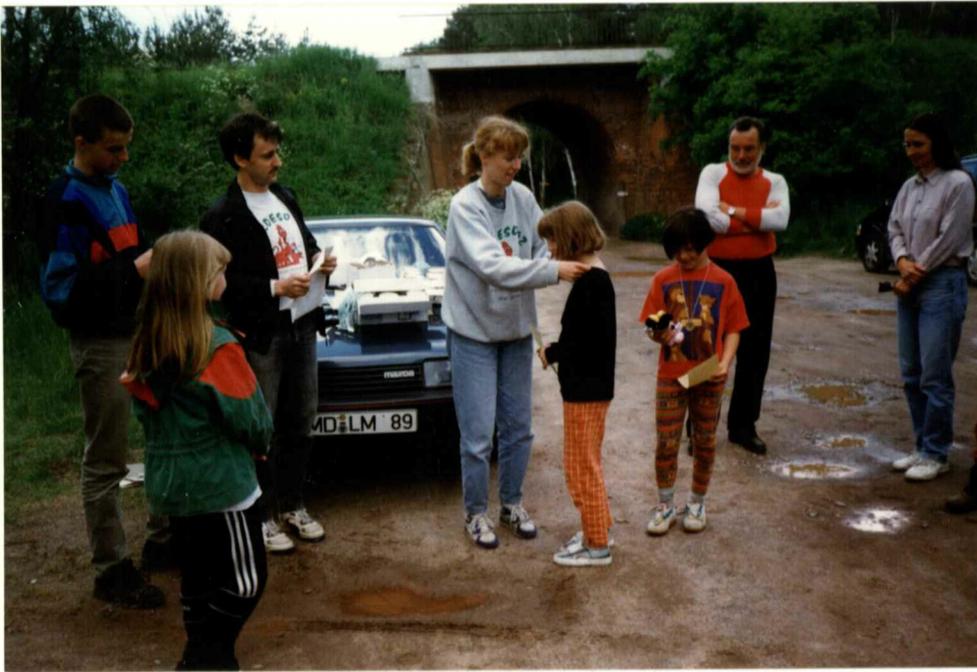
Landesmeisterschaften 97 in Detershagen



Siegerehrung 1. Platz Torben



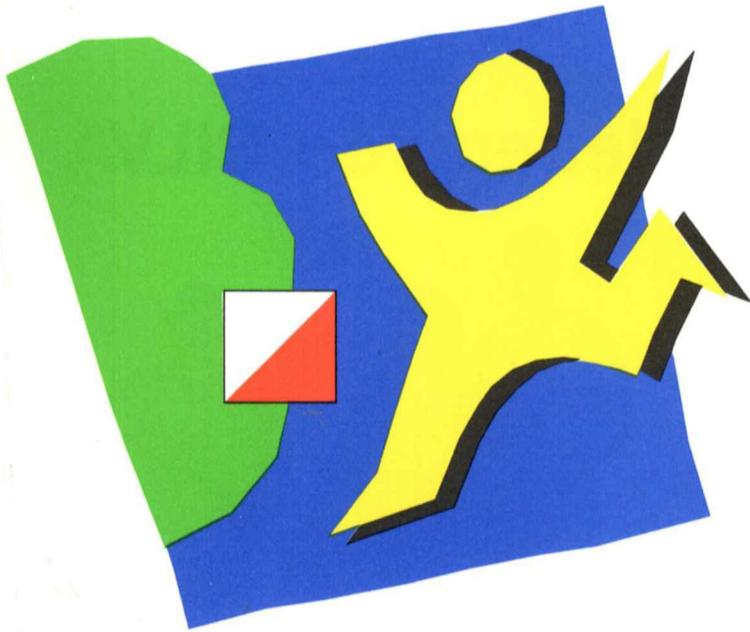
Urkunde



Medaille



2. Platz Karolin u. Joannine



Göran sammelt die Siegerpreise des SV Wissenschaft



Allen Siegern des SV WQ ein großes Stück Kuchen aus Heidis Kuchenbasar, umsonst!





Medaillenregen für Quedlinburger

Der VII. Neumod--Orientierungslauf war für die Quedlinburger Sportler der BSG Wissenschaft und Medizin ein wirklicher Erfolg. Es „regnete“ Medaillen für uns, und das trotz des ständigen An- und Abstiegs um die Haarburg und anderer „Hügel“. Viele gaben schon auf der halben Strecke auf, die Puste und die Kondition reichten nicht aus.

Quedlinburger ganz souverän

Sieben Bezirksmeistertitel gingen in den Harzkreis

In Dessau wurden sowohl die Bezirksmeistertitel als auch der FDGB-Pokal im Orientierungslauf vergeben. Beide Wettbewerbe wurden eindeutig durch die BSG Wissenschaft Quedlinburg beherrscht.

Quedlinburger gut vertreten

Rang 4 für Karin Beier in der Orientierungslauf-Rangliste

34 Namen umfaßt die DDR-Rangliste in der Elite (Leistungsklasse) der Herren. Nach Dresden, der Orientierungslauf-Hochburg unseres Landes (18 Sportler), ist der Bezirk Halle am besten vertreten. Von den fünf aufgeführten Läufern kommen allein vier von der rühri-gen OL-Sektion Wissenschaft Quedlinburg.



Orientierungsläufer aus Quedlinburg vorn

Erwartungsgemäß konnten sich die Quedlinburger Orientierungsläufer den Mannschaftssieg in der Bezirksrangliste 1985 erkämpfen. Die 40 Orientierungsläufer der BSG



Wissenschaftler fanden den Weg

Sachsen-Anhalts Orientierungsläufer trafen sich am vergangenen Wochenende zur ersten Landesmeisterschaft in der Harzgemeinde Wienrode.

Die Läufer vom SV Wissenschaft Quedlinburg bewiesen an beiden Wettkampftagen wieder einmal ihre „alte“ Orientierungslauf-Klasse. Am

Quedlinburger trumpten auf

Drei Siege gegen Orientierungslauf-Elite unseres Landes

Beim ersten DDR-Klassifizierungslauf in der Dresdner Heide vertraten die Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg erfolgreich den Bezirk Halle. Ingrid

Wissenschaftler gut plaziert

Quedlinburg/MZ. Die Orientierungsläufer des SV Wissenschaft Quedlinburg nahmen am dritten Bundesranglistenlauf in Schirgiswalde bei Bautzen teil und konnten

ORIENTIERUNGSLAUF / Meisterschaften

Quedlinburger auf vorderen Plätzen

Deutsche Einzelmeisterschaften 1991 wurden ausgetragen



Acht Quedlinburger waren am Start

Trotz schwierigster Bedingungen waren die Wettkämpfe ein voller Erfolg

Quedlinburger mit den meisten Einzelsiegern

Königs Wusterhausen

Quedlinburger liegen vorn

Halles Orientierungsläufer auf den folgenden Plätzen

Auf der Jagd nach Sekunden

An zwei gutbesetzten Orientierungsläufen nahmen auch Teilnehmer aus dem Kreis Quedlinburg teil. Erfolgreich schnitten die Junioren Christian Wendler und Bernd Rasehorn ab, sie belegten in ihren Altersklassen die beiden ersten Plätze.

Orientierungsläufer zeigten sich in Schuß

Nach den guten Einzelergebnissen überzeugten Quedlinburgs Orientierungsläufer auch bei den Staffeln der 30. DDR-Meisterschaften in Bukow. Das „Wissenschafts“-Quartett (Frank Namyslo, Michael Höfer, Wolfgang Krause, Hilmar Wendler) gewann seit 1980 (Bronze) erstmals wieder eine Medaille. Nur 9 s fehlten zum Sieg,

Starke Quedlinburger bei Titelkämpfen

6 Medaillen an Quedlinburger

Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft erfolgreich

Bei den diesjährigen DDR-Meisterschaften waren die Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg sehr erfolgreich. Mit insgesamt 6 Medaillen, zwei im Einzellauf und vier in der Staffel, erzielten sie ihr bisher bestes Ergebnis.



Quedlinburger zeigten gute Nachtqualitäten

Überaus erfolgreich schnitten die Orientierungsläufer von Wissenschaft Quedlinburg bei den DDR-Meisterschaften im Nacht-Orientierungslauf ab, die in der Dippoldiswalder Heide ausgetragen wurden. Völlig unerwartet siegte in der männlichen Jugend Hilmar Wendler mit einer Minute

Zwei Titel nach Quedlinburg

Bei der XVI. Bezirksmeisterschaft und

Drei Staffelmedaillen an die Quedlinburger Läufer

DDR-Titelkämpfe im Orientierungslauf in der Dahleiner Heide

Quedlinburg vorn

240 Aktive aus 23 Sportgemeinschaften ermittelten im Waldgelände um den Bergwitzsee ihre Bezirksmeister.

Laufasse zu jeder Jahreszeit

QUEDLINBURG: Spitze im Orientierungslauf und Tischtennis

Nachwuchs holt auf

Magdeburger und Quedlinburger Erfolge im Orientierungslauf

1. Landesmeisterschaft im Orientierungslauf

Quedlinburg wartete mit guten Ergebnissen auf

Die Läufer von SV Wissenschaft Quedlinburg bewiesen an beiden Tagen wieder einmal ihre alte „OL-Klasse“.

Kreis Quedlinburg dominierte

Bei den gestern ausgetragenen Bezirksmeisterschaften im Winterorientierungslauf (ohne Ski) gelang es, außer bei den Damen und Herren, keinem anderen Kreis, unter die

Meisterschaftsmedaillen für Orientierungsläufer

Ausgezeichnete Ergebnisse erzielten die Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg bei den 26. DDR-Meisterschaften.

Mit Karte und Kompaß

Erfolge bei Meisterschaften im Orientierungslauf

Quedlinburg/MZ/rü. Bei den deutschen Kämpfen der Langstreckenbesten im Orientierungslauf mischten die Quedlinburger Starter erfolgreich mit. Mit Karte und Kompaß ging es im Emsland über Stock und Stein. Die Strecken stellten hohe konditionelle Anforderungen: Das Gelände war sandig und hügelig, dazu die doppelte Distanz normaler Wettkämpfe.

Pokalgewinn zum 3. Mal

Erwartungsgemäß erkämpften die Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg den FDGB-Bezirkspokal

Quedlinburger setzten die Siegesserie fort

Die Ausnahmestellung der Quedlinburger Orientierungsläufer im Bezirk Halle wurde auch beim diesjährigen Bezirksausscheid um den FDGB-Pokal bei Goseck nachdrück-

Quedlinburger sind im Bezirk Halle vorn

Aus den neun Wertungsläufen der Bezirksrangliste im Orientierungs-

Quedlinburg und Dessau mit je 5 Siegen

Beim 2. Bezirksranglistenlauf der Orientierungsläufer im Blütengrund von Naumburg wurden die Aktiven aus Quedlinburg erneut am besten mit den unwirtlichen Wetterbedingungen fertig und konnten in fünf Altersklassen die Sieger stellen.

Starke Quedlinburger

Drei Medaillen in drei Entscheidungen gewannen die Orientierungsläufer von Wissenschaft Quedlinburg bei den DDR-Meisterschaften im Nachlauf in Hoyerswerda, womit sie erfolgreichste Gemeinschaft wurden. Karin Beyer entschied den Damenwettbewerb überlegen (6 Mi-

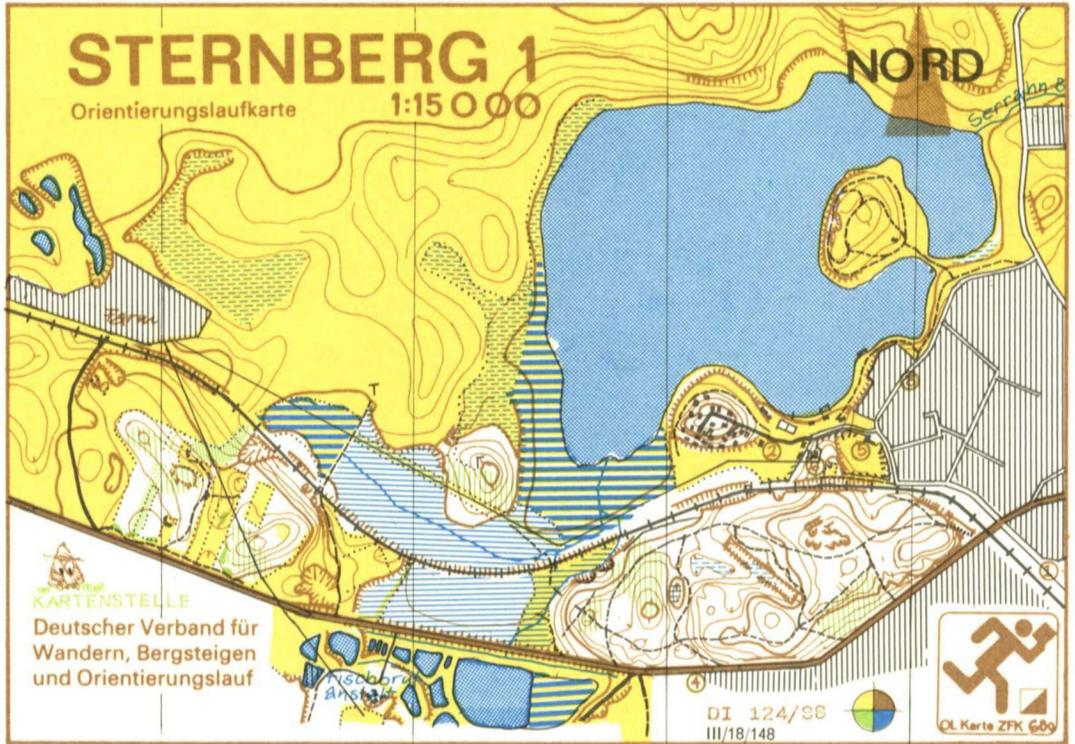
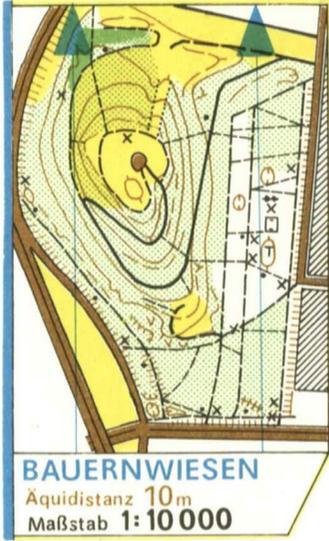
Wieder Quedlinburg

Bei der Siegerehrung konnte der Favorit, die 1. Mannschaft von Wissenschaft Quedlinburg, den Wanderpokal und den Siegerwimpel entgegennehmen. Der 2. Platz ging an die 2. Mannschaft aus Quedlinburg. Den 3. Rang erkämpf-

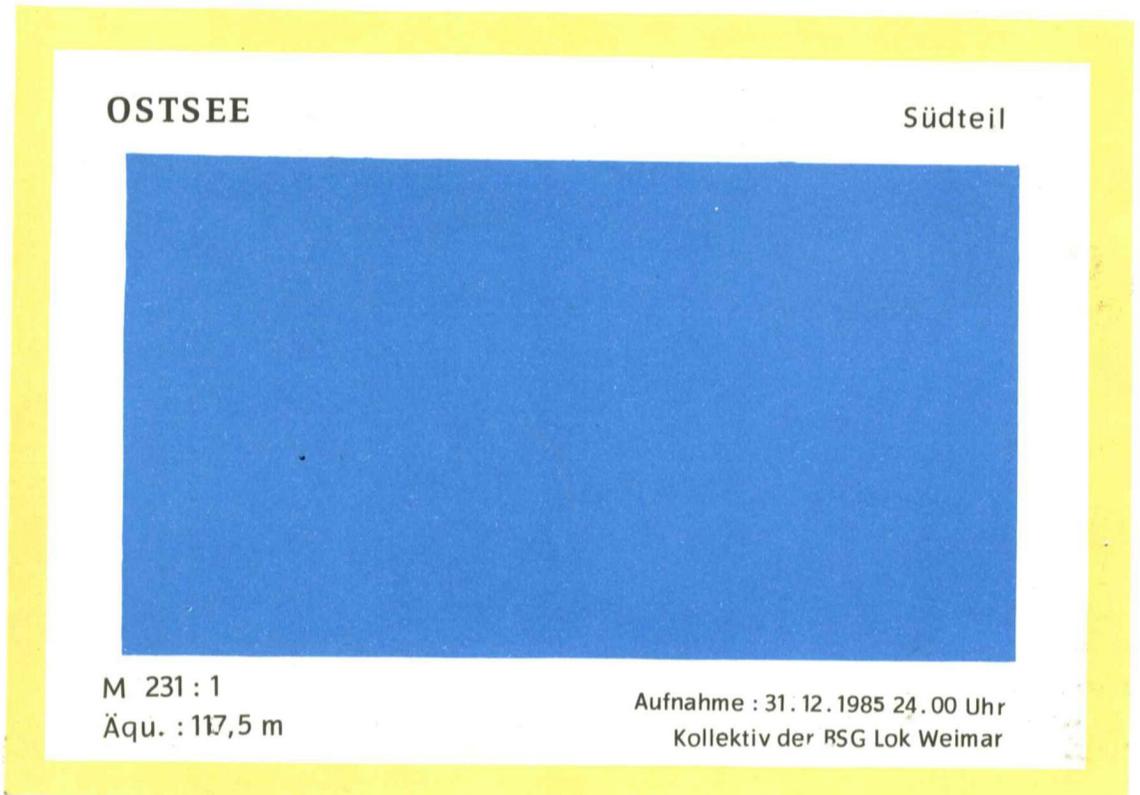


Kleine

ORIENTIERUNGSLAUFKARTEN

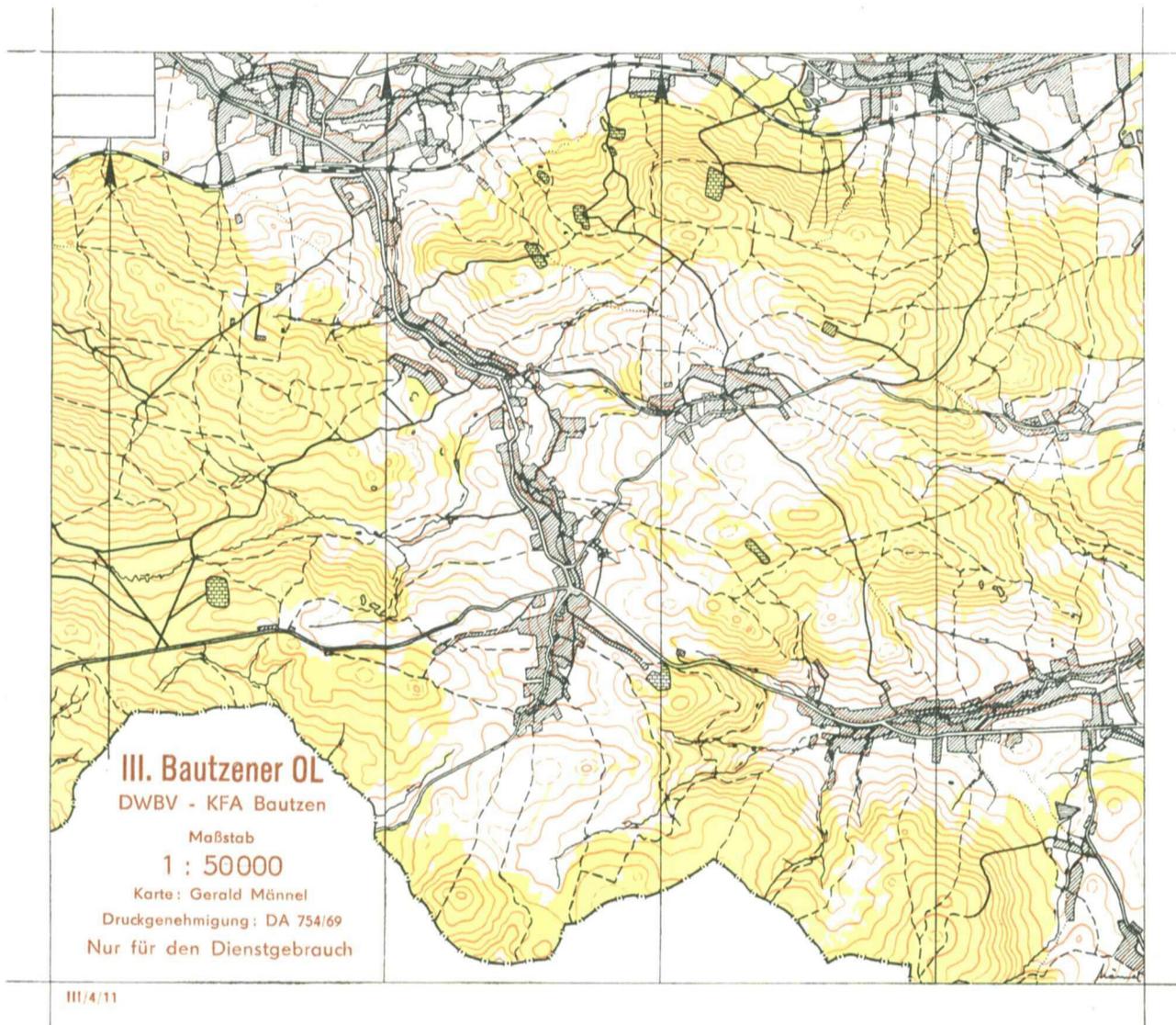


Vervielfältigungen von OL-Karten, auch auszugsweise, sind nicht gestattet!



1 B - 3 1

Große und kleine Maßstäbe



orientierungslaufspezialkarte
1:10 000 · 5m

1:16 667 · 5m

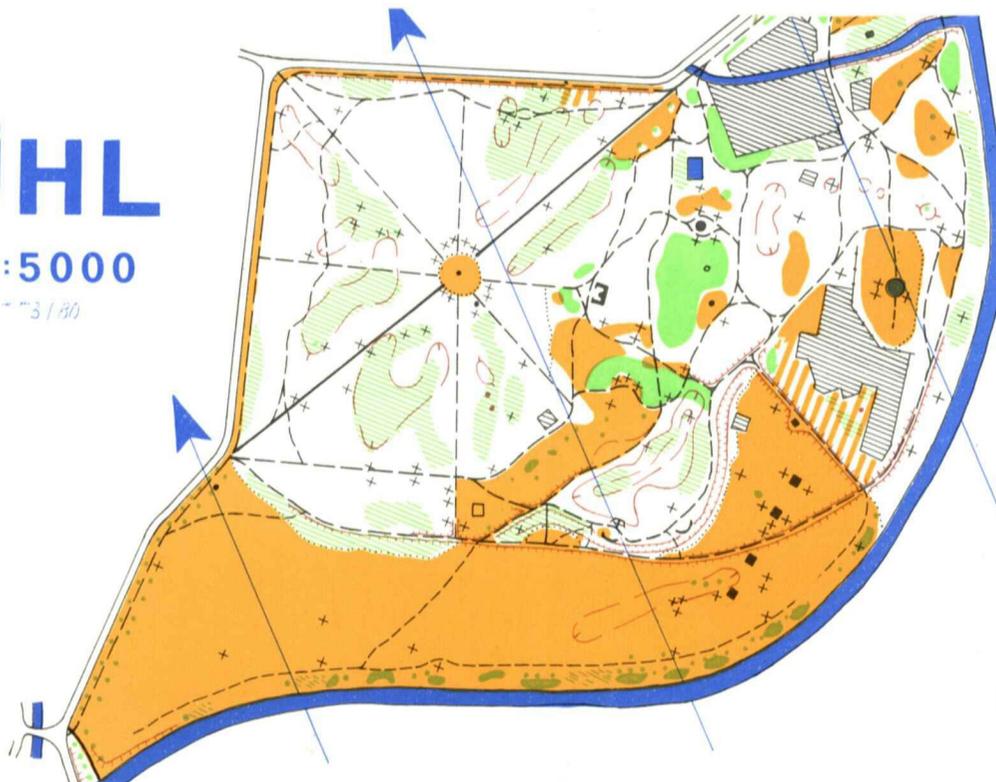
Maßstab 1:15 000
Äquidistanz 5m

Maßstab: 1:20 000
Äquidistanz: 5m

BRÜHL

1:5000

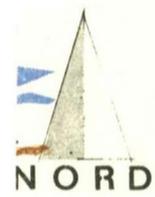
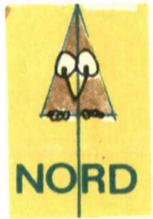
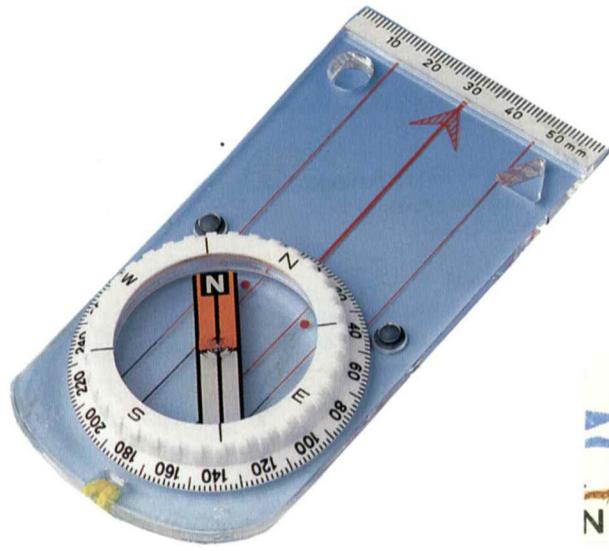
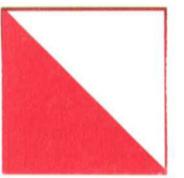
3/80



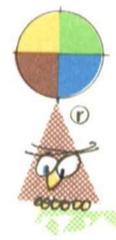
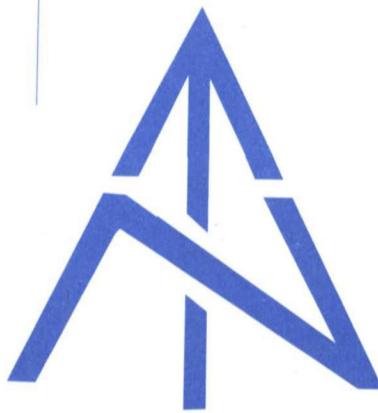
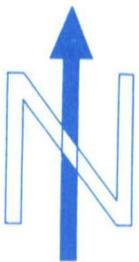
1:30000
ekvidistanz 10 m



Nordpfeile



SEVER



Sportgerät Karte - Kompaß



Hier war Kondition gefragt

Orientierungsläufer trafen sich in Dippoldiswalde

Als **hitzeanfällig** zeigten sich dagegen die sieggewohnten Quedlinburger, die nur durch Thomas Schweitzer in der H 17 einen 2. sowie durch Dieter Conrad in der H 40 und Dr. Eberhard Höfer in der H 45 zwei 3. Plätze belegen konnten.



Durch Busch und Tann

(Eig. Ber.) Bei der XVII. DDR-Meisterschaft im Orientierungs-

Orientierungslauf:

Er hatte es in sich . . .

. . . sagten die 100 Aktiven des 2. Medizin-Orientierungslaufes. Ge-

Orientierungs- Lauf im Regen

rh BALLENSTEDT. Beim Carl-Ritter-Orientierungslauf in Ballenstedt spurteten Läufer aus Uslar, Quedlinburg, Litauen und Österreich **über die rutschige Piste**. Doch der leichte Nieselregen konnte die Stimmung der Athleten nicht trüben. Mit

Schwüles Wetter . . .

. . . war den Orientierungsläufern unseres Kreises beim VIII. Schönebecker Orientierungslauf beschieden. Doch nicht nur hiermit, sondern auch mit dem stellenweise **total verwachsenen Gelände** hatten wir zu kämpfen.

Gelungenes Finale für Orientierungsläufer

Wie im gesamten Verlauf der Saison bewiesen die **Quedlinburger Spezialisten** auch beim letzten Lauf ihre Überlegenheit.

Die Familie Conrad aus Quedlinburg hatte eine **gute Familienbilanz** aufzuweisen. Vater Hans legte mit seiner gewohnt soliden Orientierungs- und Laufleistung auf der mit 26 Kontrollposten gespickten 9,7 km Strecke (Luftlinie) in 89:26 min den Grundstein für seinen Sieg bei den Herren über 35 Jahre. Mutti Heidi beteiligte sich bei den Damen über 35 Jahre und wurde 2. (5600 m), während Tochter Jacqueline bei den 13jährigen Mädchen (3300 m in 44:07) siegte.

Orientierungslauf:

Die Bezirksrangliste 1984 im Orientierungslauf brachte **einige Überraschungen**. Nicht die **sieggewohnten Aktiven der BSG Wissenschaft Quedlinburg** gewannen die Mannschaftswertung, sondern die Vertreter der ASG Vorwärts Dessau hatten diesmal die Nase vorn.

Test für Orientierungsläufer

Bronze an Frank Namyslo bei DDR-Titelkämpfen

Nur die **allermutigsten Orientierungsläufer** des Bezirkes Halle wagten sich zu den DDR-Langstrecken-Meisterschaften nach Schneckenstein im Vogtland, einem abgelegenen Waldgebiet,

Orientierungslauf

Farbige Karten . . .

. . . gab es beim IX. Heide-Orientierungslauf, der bei Bad Schmiedeberg stattfand. Für die meisten Wettkämpfer unseres Kreises war es das erstmal, daß diese Karten benutzt wurden.

Orientierungsläufe

Einige Orientierungsläufer aus Quedlinburg konnten es auch **während der Sommermonate** nicht lassen, an den Start zu gehen und bei den herrlichen Temperaturgraden **durch Busch und Tann** zu laufen.

Orientierungslauf im Kreis Quedlinburg:

Ranglistensiege für Halle

Drei Wochen vor den DDR-Meisterschaften trafen sich die Orientierungsläufer unserer Republik zum traditionsreichen Ramberg-OL, den die Läufer aus Quedlinburg, der Hochburg dieser Sportart im Bezirk Halle, bestens vorbereitet hatten.

Quedlinburgs Orientierungsläufer in Göteborg

ab QUEDLINBURG. Die Quedlinburger Orientierungsläufer starteten erstmals beim größten Wettkampf ihres Weltverbandes. Etwa 20 000 Teilnehmer werden in Göteborg (Schweden) auf die Strecken gehen. Ein riesiges Zeltlager ist aufgebaut. Die Verbindung zum Orientierungslauf Verein Uslar erspart den Harzern die Fahrtkosten.

Untergebracht sind alle Teilnehmer in einem riesigen Campinglager, das für 30 000 Leute Platz bieten wird. Für die Verpflegung sorgt jeder selbst. Christian

Wendler: „Wir werden ausreichend Tütensuppen, Spaghetti und Büchsenfleisch mitnehmen.“

„Wir sind“ gespannt, wie sich unsere Starter in diesem Riesenfeld durchsetzen können. Dann wissen wir, wo wir international stehen.“ beschreibt Christian Wendler seine Erwartungen.

Daumendrücker am See

Quedlinburger Orientierungsläufer begeistert von der Turnfestatmosphäre im Ruhrgebiet

Für 55 DDR-Mark (darin enthalten neben Logie zwei Mahlzeiten pro Tag) erlebten sie eine Woche lang prächtige Turnfestatmosphäre. „Wenn ich nur daran denke, wie dirigistisch und teilweise auch perfektionistisch die Leipziger Turn- und Sportfeste abliefen, dann ist es schon wohltuend, miterleben zu können, wie hier der Sport im Dienste der Lebensfreude steht“, sagt der Diplommathematiker Wolfgang Krause. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Martina, sie feierte während des Turnfestes ihren Geburtstag, zählt er zu den neun Quedlinburger Aktiven.

Bei den Quedlinburger Orientierungsläufern überwiegt vor allem die Freude, nun nicht mehr ausschließlich in Ländern des Ostens starten zu dürfen. „In der BRD ist die Spitze unserer Disziplin etwas besser als bei uns, was sicher auf umfangreichere Sportmöglichkeiten zurückzuführen ist, in der Breite sind beide Länder etwa gleich“, zieht Wolfgang Krause einen Vergleich.

„Schade, daß die bundesdeutschen Orientierungsläufer, die in Schulen wohnen, nicht unsere unmittelbaren Zeltneighbarn waren“, bedauert Wolfgang Krause. „So mußten ausgiebige Fachsimpeleien ausbleiben.“

Orientierungsläufer waren im Trainingslager

Erfreuliche Ergebnisse

Beim Anfang September bei Königstein durchgeführten IX. Schrammstein-Orientierungslauf gab es für unsere Teilnehmer wieder erfreuliche Ergebnisse, die nicht zuletzt an der guten Kondition lagen, da fast alle Teilnehmer keine Sommerpause einlegten.

Des weiteren trainierte dort auch noch eine Kinder- und Jugendgruppe der BSG Medizin Quedlinburg. Ueber sämtliche Trainingsveranstaltungen wurde eine Rangliste geführt, an der man den Stand der eigenen Leistungen ablesen konnte. Zum Zeitpunkt der verfrühten Abreise lagen auf

Erster Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft

Die Ergebnisse des „Straußberger Laufes“ waren bei minus 1 Grad und dichtem Schneetreiben verheerend, viele Wettkämpfer gaben auf. Deshalb ist es besonders erfreulich, daß keiner von unserer Kreisauswahl aufgab!

Orientierungslauf

Der in Stubnitz (Rügen) durchgeführte III. internationale Ostsee-Orientierungslauf brachte für die Vertreter der skandinavischen Nationen einen großen Erfolg, der in folgenden Fakten zu finden ist: Es war kaum nach Wegen oder Straßen zu laufen, sondern fast nur quer durch den Wald. Ohne im Lauftempo zu verweilen, mußte man sich orientieren und das Gelände war typisch südschwedisch-finnisch.

Orientierungslauf

Bundesranglistenlauf im Kreis Quedlinburg

Hans-Beimler-Gedenkorientierungslauf

Für Bezirk gute Plazierungen

250 Wettkämpfer zur Bestenermittlung in Friedrichsbrunn

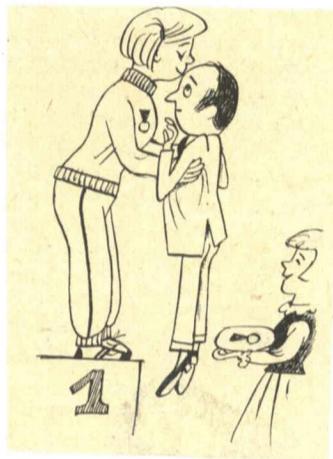
Bei herrlichem Sonnenschein und idealen Schneeverhältnissen gingen gestern in Friedrichsbrunn 250 Wettkämpfer aus allen Teilen der Republik an den Start zur 33. Bestenermittlung im Ski-Orientierungslauf. Die Strecken wurden durch den Veranstalter, BSG Wissenschaft Quedlinburg, optimal präpariert.



DDR-Meister aus dem Kreis Quedlinburg wurden geehrt

DTSB-Kreisvorstand zeichnete Bestleistungen im Sport aus

Seit Jahren sind die Quedlinburger Orientierungsläufer der BSG Wissenschaft Quedlinburg bestimmend im Bezirk und erringen bei den DDR-Meisterschaften zahlreiche Titel und Plazierungen. Die besten Aktiven waren die Sportfreunde G. Kühne, Dr. Höfer, Dr. Beier, H. Conrad, D. Conrad, G. Krusch, weiterhin die jungen Sportfreunde Ines und Thomas Schweizer, Jens Bamberg, Hagen Roßmann, Michael Höfer. Ein besonderer Dank gilt den Sportfreunden Wolfgang Krause und Christian Wendler, die selbst aktiv, die Ausbildung der Orientierungsläufer als Übungsleiter führen.



Lok-Orientierungslauf

Orientierungslauf Saisonaufakt

Ballenstedt. Beim „Eröffnungslauf 1972“ waren über 180 Teilnehmer aus vier Bezirken der DDR am Start, um die neue Saison zu beginnen.

Volks- und Massensport

Einen erneuten Höhepunkt im sportlichen Leben des Wohnbezirkes X und anderer Wohnbezirke der Stadt Quedlinburg bildete der im Gelände des Brühls und der Altenburg durchgeführte Touristische Orientierungslauf. Am Vormittag beteiligten sich 29 und am Nachmittag 18 Bürger

III. Bestenermittlung im OL

Dieser bereits zur Tradition gewordene Abschlußwettkampf der Quedlinburger Orientierungsläufer wurde erstmalig in DDR-offener Form durchgeführt. Die bei gutem Wetter und leichten bis mittelschweren Orientierungsbahnen gezeigten Ergebnisse fielen zum Teil überraschend aus, da den erstmals startenden Schülern der EOS Thale derartige Leistungen, insbesondere dem Sieg in der weiblichen Jugend A durch Monika Karafid, nicht zugetraut wurden. Die Quedlinburger werden sich also in Zukunft sehr anstrengen müssen, um neben der Konkurrenz aus Friedrichsbrunn nun auch Thale verkraften zu können!

Bundesranglistenlauf

Quedlinburg/MZ/hö. Ein Sieg, ein zweiter und mehrere gute Plätze, das war die Ausbeute der Quedlinburger Orientierungsläufer beim Bundesranglistenlauf in Kassel.

VIII. Kleiner-Trompeter-Gedenklauf

Nur wer gut in Form war, hatte eine reelle Chance. Die Ergebnisse des Kreises Quedlinburg ließen in einigen Klassen (vor allem Jugend) zu wünschen übrig.



fachgeschäft für bergsport-,
wander- und trekkingausrüstung



quedlinburg bergwerk

OL zur Geschäftseröffnung am 1. Advent 95
auf der Altenburg



Einweisung in die Wettkampfregeln



Viele bunte Vögel kamen



Tim Zerneck

Andreas Spengler

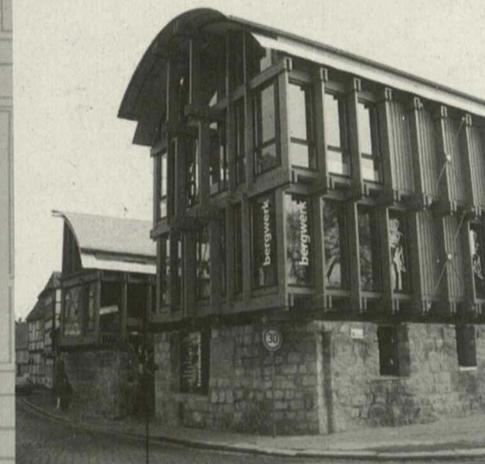
die inhaber



göran wendler

kai gossel

warum es
quedlinburg



der gesamt-komplex auf
der pölkenstraße hat ins-
gesamt 300 m² laden-
fläche und 3 wohnungen



auf 110 m² bieten
wir vor allem beratung
und viel persönliche
erfahrung mit unseren
produkten.



Erstes Geschäft Ecke Pölkenstraße

Aufstellung zum Massenstart



In dem markanten Neubau an der Ecke Pölkenstraße/Bahnhofstraße in Quedlinburg wurde das erste Geschäft eröffnet. Göran Wendler (links) und Kai Gossel bieten auf zwei Etagen ein spezielles Sortiment an Wander-, Trekking- und Bergsportausrüstung.

MZ-Foto: Jürgen Meusel

Zieleinlauf Zeitnahme nach entzünden einer Kerze, hier Hilmar Wendler

... in Quedlinburg: „bergwerk“

Das „bergwerk“ in der Quedlinburger Pölkenstraße 51 ist seit Anfang Dezember nicht nur bei Insidern die Nummer 1, wenn's um Bergsport-, Wander- und Trekkingausrüstung geht. In zwei Etagen bieten die Inhaber Göran Wendler und Kai Gossel auf 113 Quadratmeter Ruck- und Schlafsäcke, Matten, Zelte, Kocher und Zubehör, Bergschuhe, Kletterausrüstung oder auch funktionelle Bekleidung.



SV Medizin Quedlinburg

Quedlinburg, 25. Dezember



Der bereits 26. Quedlinburger Weihnachtslauf findet am ersten Feiertag statt. Im vergangenen Jahr fanden sich über 250 Teilnehmer - entgegen aller Erwartungen - zu diesem beliebten sportlichen Ereignis ein. Foto: Archiv



25.12.94

Eröffnung Dr. Otto Boldt



94



94



95



Zwei Bärtige im roten Gewand hielten das Startband zum 27. Quedlinburger Weihnachtslauf, der bei frühlingshaften Temperaturen stattfand und fast 300 Teilnehmer hatte.



95

Klaus



96

Achim



96

Fritz



Comic: Helmut Härtelt



95

Christian



96

Torben



Wird er den Kindern helfen?



Dieter Keßler Laufgruppe Medizin



96

Kristina



98 Kleine Präsente



Vereinswochenende in Schierke
im Januar 96



Wanderung, Aufstellung zum Gruppenfoto



Sandbrinkstraße

Gruppenbild mit Sandbrinkklippe



Rast



Aufbruch



ehemaliger Grenzweg am Dreieckigen Pfahl



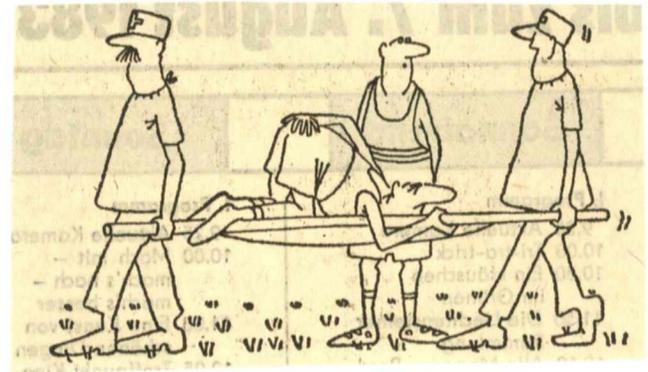
alter Grenzweg



Am Winterberg



Vereister Pfad am Winterberg Unfall!
Rosi Müller hat sich den Fuß gebrochen



Sonnenwendwanderung

Quedlinburg. Die Sportvereine Wissenschaft und Medizin Quedlinburg veranstalteten ihre traditionelle Sonnenwendwanderung. Auf verschiedenen Strecken wanderten die Sportler zur Altenburg, um dort auf der Wiese bei Feuer und Grillwürstchen gemeinsam zu feiern. Etwa 200 Wanderer schnürten in diesem Jahr ihre Stiefel. Die weiteste Strecke hatte ein Gruppe aus Halberstadt bis zur Altenburg zurückzulegen.

Foto: JBQ

Wanderung zur Sonnenwende 93



Auf zur Teufelsmauer



Rast an der Teufelsmauer



Sonnenwendwanderung 94

Abfahrt große Strecke vom Bahnhof

Tour von Halberstadt zur Altenburg
die schönste Wanderung



1. Rast am Fuß des Gläsernen Mönch



durch alte Kiefern wälder an den
Thekenbergen

durch Brennesseln



an Feldrainen



Periodischer See unterhalb der Harzlebener Berge



Federgras im Steinholz



2. Rast am Großen Thekenberg



Steppenlandschaft im Steinholz



3. Rast auf der Steinholzwarte



Letzte Rast am Sonnenwendfeuer



„Ich bewundere dich. Mit Karte und Kompaß würde ich nie klarkommen.“ (H. Jankofsky)

Gemütliches



93 Mai - Bowle in Höfers Garten



93 Runder Geburtstag
Bernd 40





94 Party bei Conrads, Dieters 50.



97 Weihnachtsfeier des SV Wissenschaft



97 Sylvester party bei Conrads, Heidis 50.



98 Party in der Juba Achims 50.



Mario Weichert





Juni 93 Kurt Conrads 90.



1. Harzer Himalaya - Expedition



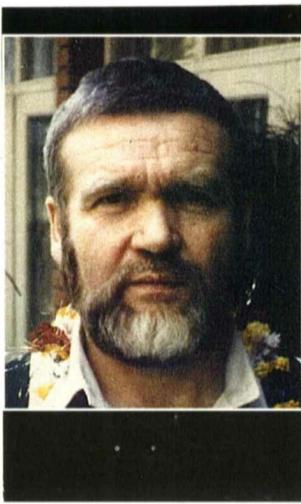
Shisha Pangma (8013 m)



Lichtbildervortrag bei Görán



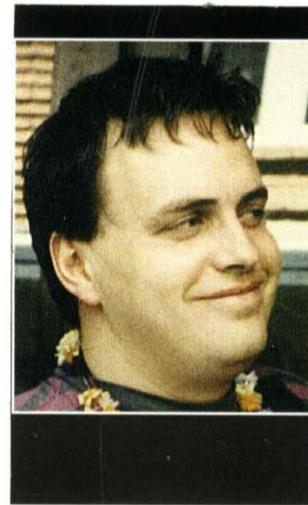
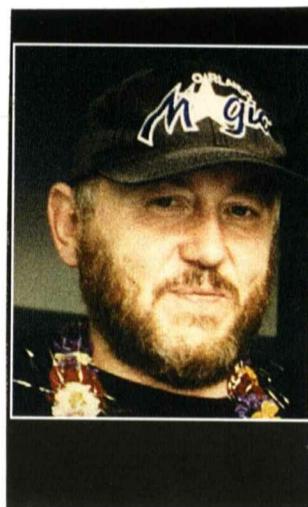
Autogramme



Andreas Pöhl

- 1995 -

Wolfgang Kuster



OLer auf Fahrt

Auffahrnfall bei Dieter Conrad



Auslöser war ein unkundiger Holländer

Orientierungsläufer stehen früh auf



und gehen bei jedem Wetter an den Start



Natur

Sport und Naturschutz:

Orientierungsläufer wollen Zeichen setzen

„Unsere schöne Natursportart darf keinen Konfliktstoff in der Umweltdiskussion bieten“, heißt es im Credo der Landesumweltbeauftragten des Orientierungslaufverbandes im DTB.

Rasehorn arbeitet schon seit geraumer Zeit mit den „10 goldenen Regeln“ der Kasseler Umwelt-Expertin.



die Umweltbeauftragten der Orientierungslauf-Landesverbände im Deutschen Turner Bund (DTB). Bei der zweitägigen Tagung in Kassel



Bernd Rasehorn, Umweltschutzbeauftragter des Orientierungslauf-Landesverbandes.

Foto: JBQ

Orientierungslauf - Problem für die Umwelt ?

Projektwoche zum Thema Umwelt und Sport

Krause versicherte, das der Umweltschutz das ureigenste Interesse der Orientierungsläufer sei,

„Welche Spuren hinterläßt denn der Läufer im Wald“



Vision Ultra-Grüner nach einem Massenstart im OL



Besonders die Jäger würden die Orientierungsläufer lieber außerhalb als denn im Wald sehen, so Krause.



Training im Verein



Torben Tillmann



MIT ORIENTIERUNG

Angebot für Kinder ab ca. 10 Jahre

DURCH DIE NATUR

Wer von Euch gern läuft und unsere Umgebung mit Karte, Kompaß und viel Spaß erkunden möchte, der kann ab Juni '97 zu uns kommen. Miteinsteigen könnt Ihr auch später zu jeder Zeit.

Was könnt Ihr alles erleben? :

- ▶ Orientierungslauf mit Karte und Kompaß durch den Wald (OL)
- ▶ Umgang mit Wanderkarten und Wanderungen im Harz
- ▶ Naturspiele
- ▶ Fahrten zu OL-Wettkämpfen und vieles mehr ...

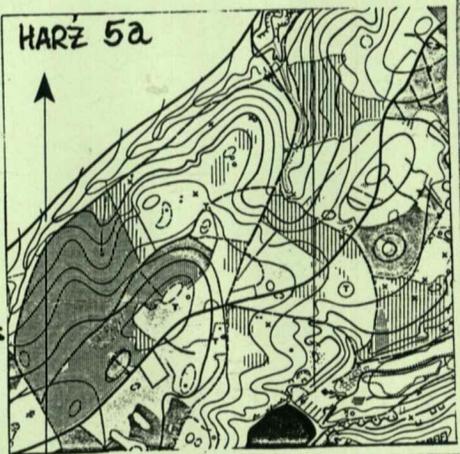
Also, wenn Ihr Interesse habt, dann meldet Euch im Kulturzentrum, Reichenstr. 1, QUB, Tel. 03946 / 2640.

Von dort aus fahren wir den Sommer über in den Harz, um die Natur mit Karte, Kompaß und Laufen kennenzulernen.

Damit wir auch im Harz trainieren können, brauchen wir von jedem Teilnehmer **10,- DM / Monat** und eine Teilnahmeerlaubnis der Eltern.

▶ EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER VEREINE:

sv Wissenschaft Quedlinburg Sektion OL	& Deutsches "REICHENSTRASSE" a.U. Reichenstraße 1 06484 Quedlinburg Tel. / Fax: 0 39 46 / 26 40
--	---



Kindertraining mit Ines Triebel

Kartenpuzzle

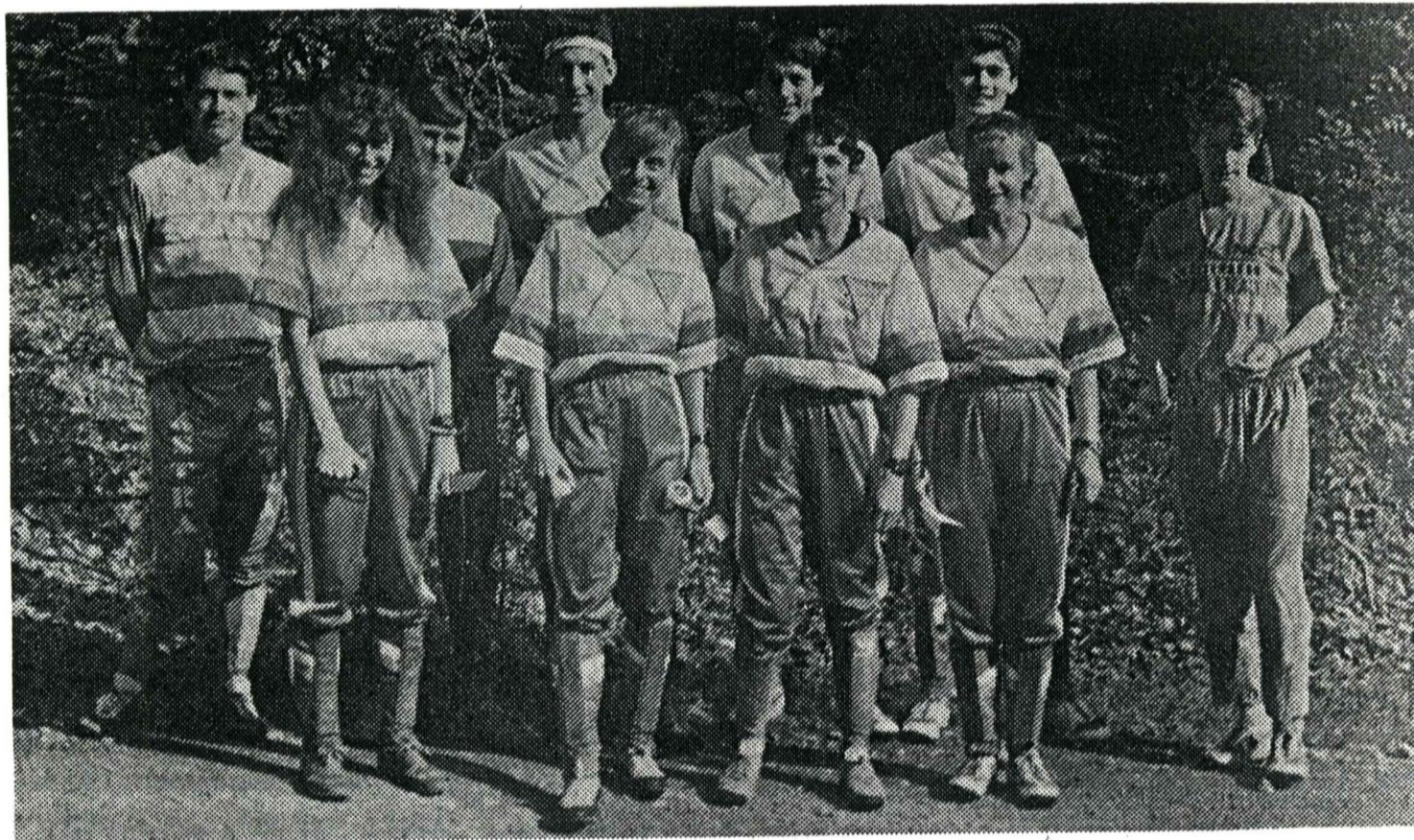
Karolin Oliver Ohme



Basketball

Aus dem Känguruh-Land in den Harz

Australiens Orientierungslauf-Nationalmannschaft trainierte im Harz



Die australische Orientierungslauf-National-Mannschaft bereitete sich im Harz auf die Weltmeisterschaften vor.

Sie bedankten sich für das ganze Team aus dem Land der Känguruhs bei den Quedlinburger Orientierungsläufers für die Gastfreundschaft und die Trainingshilfe durch das Anlegen der Strecken.

Australiens National-Team für die Orientierungslauf-Weltmeisterschaften im August in der CSFR.



Coach Clive Roper (49) trainiert seit 1985 die Nationalmannschaft.



Jock Davis (25) kommt aus dem Big-Foot-Klub und ist Programmierer.

Orientierungslauf

Kondition halten
bei Laufveranstaltungen



Ballenstedt (um). Die Jugend- und Juniorennationalmannschaft im Orientierungslauf Finnlands weilt derzeit zu einem einwöchigen Trainingslager in Ballenstedt.

Nach dem Studium der Karten kann der Orientierungslauf in den Wäldern um Ballenstedt starten.

Die 51 jungen Leute werden von Wolfgang Krause und Göran Wendler betreut. Dieser ist immerhin 52. der Weltrangliste.



Auch im vergangenen Jahr lockte der 6. Quedlinburger Abendstadtlauf viele Läufer aus nah und fern an. MZ-Foto: Archiv



Über 300 Teilnehmer machten sich am Morgen des ersten Weihnachtsfeiertages auf die Strecke. Dank der auch in diesem Jahr guten Organisation wurde es wieder eine gelungene Veranstaltung. MZ-Foto: Jürgen Meusel



Die Jugend stürmte am Start vorneweg.
13. Quedlinburger Waldlauf:



Voller Elan machten sich die Teilnehmer des 25. Quedlinburger Weihnachtslaufes daran, das reichhaltige Weihnachtsessen wieder abzulaufen.
MZ-Fotos: Jürgen Meusel

MTB - OL

Mountainbike-Racing

Fünf Stunden um den Bremer Teich

Orientierungsrennen auf eigenen Routen für Zwei-Mann-Teams

Quedlinburg/MZ/jm. Am kommenden Sonntag gibt es für die Mountainbike-Freaks einen Leckerbissen. Ab 9 Uhr wird am Bremer Teich ein Orientierungs-Rennen für Zwei-Mann-Teams gestartet. Es gibt keine festgelegte Strecke. Jede Mannschaft muß

sich die günstigste Route suchen, auf der sie soviel Punkte wie möglich sammeln kann. Nach fünf Stunden müssen die Teams wieder ins Ziel gekommen sein. Bereits über 50 Mannschaften haben zugesagt, wie Mit-Organisator Göran Wendler mitteilte.



Mountainbike-OL im Harz

Von Andreas Milz

Einen OL der etwas anderen Art durften wir am 18.10.98 in Güntersberge miterleben. Die äußerst aktive Truppe von SV Wissenschaft Quedlinburg um Göran Wendler hatte sich diese Veranstaltung ausgedacht. Wie bei einem Score-OL waren unterschiedlich weit entfernte und mit unterschiedlichen Punktzahlen (10-70) bewertete Posten anzufahren, wofür man 5 Stunden Zeit hatte. Bei einer Überschreitung dieses Limits gab es dann aber pro überzogener Minute einen (teilweise deftigen) Punktabzug.

Gefahren wurde in 2er-Teams (Damen/Herren/Mixed) mit der Karte "Wandern im mittleren Harz" (M 1: 50.000).

Am Morgen des Starts wurden wir schon mit Dauerregen empfangen, was den Spaßfaktor wesentlich erhöhte!

Beachtenswerterweise wurde die Mixed-Klasse von Karin Schmalfeld mit ihrem Bruder auf einem Tandem schon etwas älterer Bauart gewonnen.

Abhängig von ihrer Leistungsstärke fuhren die Teams etwa 50 -110 km und etliche kamen aufgrund des Wetters und vermeintlicher oder realer Querfeldein-Abkürzungen total schwarz aus dem Wald wieder.

Für diese gelungene Veranstaltung alles in allem ein großes Lob an die Ausrichter, es hat uns trotz allem (oder vielleicht gerade wegen?) der Wetterbedingungen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

„OL“ in anderen Dimensionen

Von Heiko Gossel

Der erste MTB-OL auf deutschem Boden fand nicht in Lübbecke, sondern bereits vor zwei Jahren im Harz statt. Veranstalter und Organisatoren sind seither Göran Wendler und Falk Schultze-Motel (der Dolmetscher von der Weltcup-Siegerehrung), die dieses Ereignis nach britischem Vorbild (Pegasus-Cup) ganz allein vorbereiten.

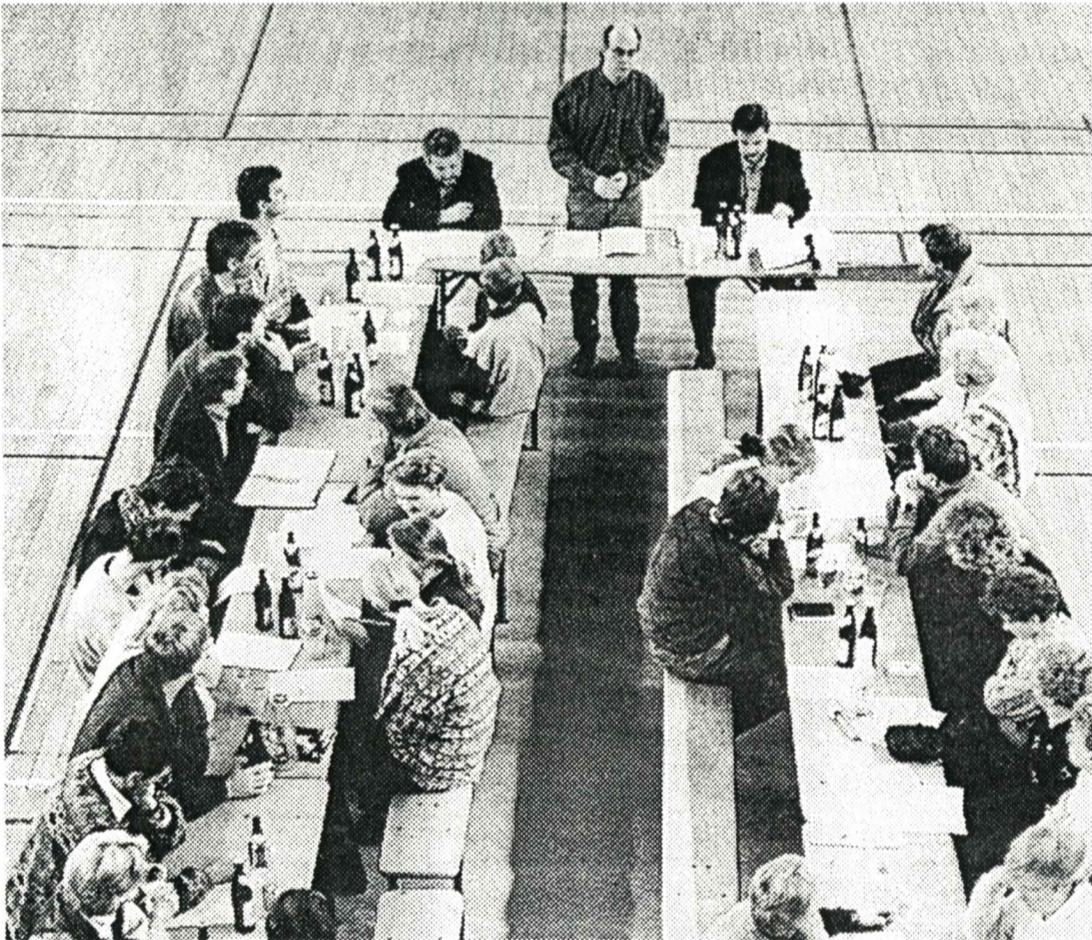
Nach Schnee im ersten und kaltem Dauerregen im vorigen Jahr wurde den Teilnehmern diesmal ein Jahrhundertwetter geboten. So schön wird es wohl nie wieder! Bei den Insidern ruft der Wettkampf an sich schon Begeisterung hervor, bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Sicht war es nochmal so schön.

Nach 22 Teams in diesem Jahr werden es im nächsten sicher noch einige mehr sein. Auch der "OL-Frühjahrsklassiker" 24-Stunden-OL fing in den ersten Jahren mit 12 Teams an.





Wissenschaftler zogen Bilanz



Eine positive Bilanz für 1993 konnte der Vorstand des Sportvereines Wissenschaft Quedlinburg auf der vor wenigen Tagen stattgefundenen Jahreshauptversammlung ziehen. Aushängeschilder sind auch weiterhin die Orientierungsläufer und die Volleyballer der Wissenschaftler. MZ-Foto: Meusel



Neu war in diesem Jahr die Wahl des Jugendwartes: Göran Wendler will versuchen, die ziemlich am Boden liegende Jugendarbeit des SV wieder auf die Beine zu bringen.

SV Wissenschaft Quedlinburg:

Dr. Fritz Zerecke im Amt bestätigt

Die Jahreshauptversammlung des SV Wissenschaft Quedlinburg bestätigte Dr. Fritz Zerecke als Vorsitzenden im Amt. Dr. Zerecke ist Leiter des Jugend- und Sportamtes der Stadt Quedlinburg und spielt selbst aktiv Volleyball.

Insgesamt hat Wissenschaft 176 Mitglieder, davon rund 70 Orientierungsläufer und Wanderer. Die Volleyballabteilung ist auf 26 Aktive geschrumpft, 50 Frauen betreiben Gymnastik. In der Bezirksklasse ist die Schachabteilung vertreten, eine aufstrebende Truppe von acht Leuten hat sich dem Badminton verschrieben



Dr. Fritz Zerecke kritisierte in seinem Rechenschaftsbericht die noch vorhandenen Reserven in der Vereinsarbeit von Wissenschaft. Foto: Walla

Vorrangig Breitensport

Wissenschaft Quedlinburg weiter im Aufwind

Quedlinburg/rü. 1953 gründete sich auf Initiative des damaligen Institutes für Pflanzenzüchtung die Sportgemeinschaft Wissenschaft Quedlinburg. Gepflegt wurden im Verein besonders der Skisport, Federball, Wandern, Volleyball und Schach. Später kamen dann noch Gymnastik und Orientierungslauf dazu.

Zerneke, seit 25 Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender, zog eine kurze persönliche Bilanz seiner Tätigkeit. Er beabsichtigt, im nächsten Jahr sein Amt zur Verfügung zu stellen, da seine berufliche Tätigkeit eine Weiterführung des Ehrenamtes als SV-Vorsitzender nicht mehr zulasse. Die anschließenden Berichte der Sektionen gaben Wolfgang Krause (Orientierungslauf), Christian Rehbein (Volleyball), Alois Hunstock (Schach), Rainer Wedel (Badminton) und für die beiden Gymnastikgruppen Christel Bein.

Und nächste Saison in der Landesliga

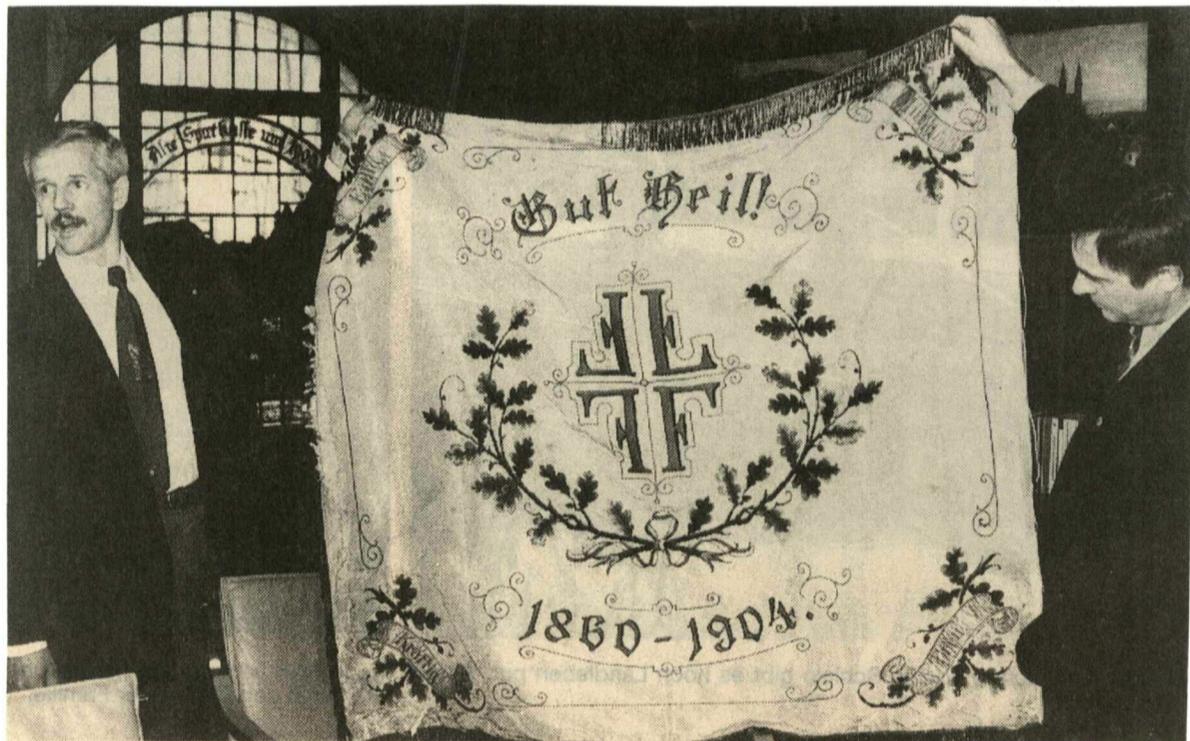


Nach harten Kampf und großer Einsatzbereitschaft haben es die Volleyballer von Wissenschaft Quedlinburg geschafft, Staffelsieger in der Bezirksklasse zu werden. Damit wird in der kommenden Saison in der Landesliga um Punkte und hoffentlich zahlreiche Siege gekämpft. Das Erfolgsteam - hintere Reihe von links: Dr. F. Zernecke, Th. Schweinefuß, R. Wedel, U. Langhoff, R. Günthermann, B. Backhaus. Vordere Reihe von links: Ch. Rehbein, H. König, M. Groth, G. Borgkamm. MZ-Foto: Jürgen Meusel

Seite 12 • Dienstag, 14. Februar 1995

Jahreshauptversammlung

GutsMuths Quedlinburg plant die Fusion mit Wissenschaft



Stolz präsentierte Conrad Sutor, Vereinsvorsitzender der TSG GutsMuths Quedlinburg, das alte Banner.

Geteilte Meinungen zur der Fusion mit TSG GutsMuths

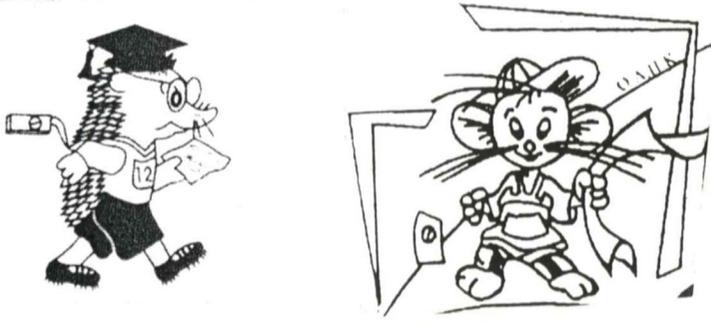
Jahreshauptversammlung der SV Wissenschaft Quedlinburg

Beim Antrag des 1. Vorsitzenden zur Aufnahme von Verhandlungen mit der TSG GutsMuths zur Vereinsfusion gab es heftige Diskussionen. Zerneke begründete seinen Antrag mit der Erhöhung der Leistungsfähigkeit, der möglichen Beschäftigung eines hauptamtlichen Geschäftsführers

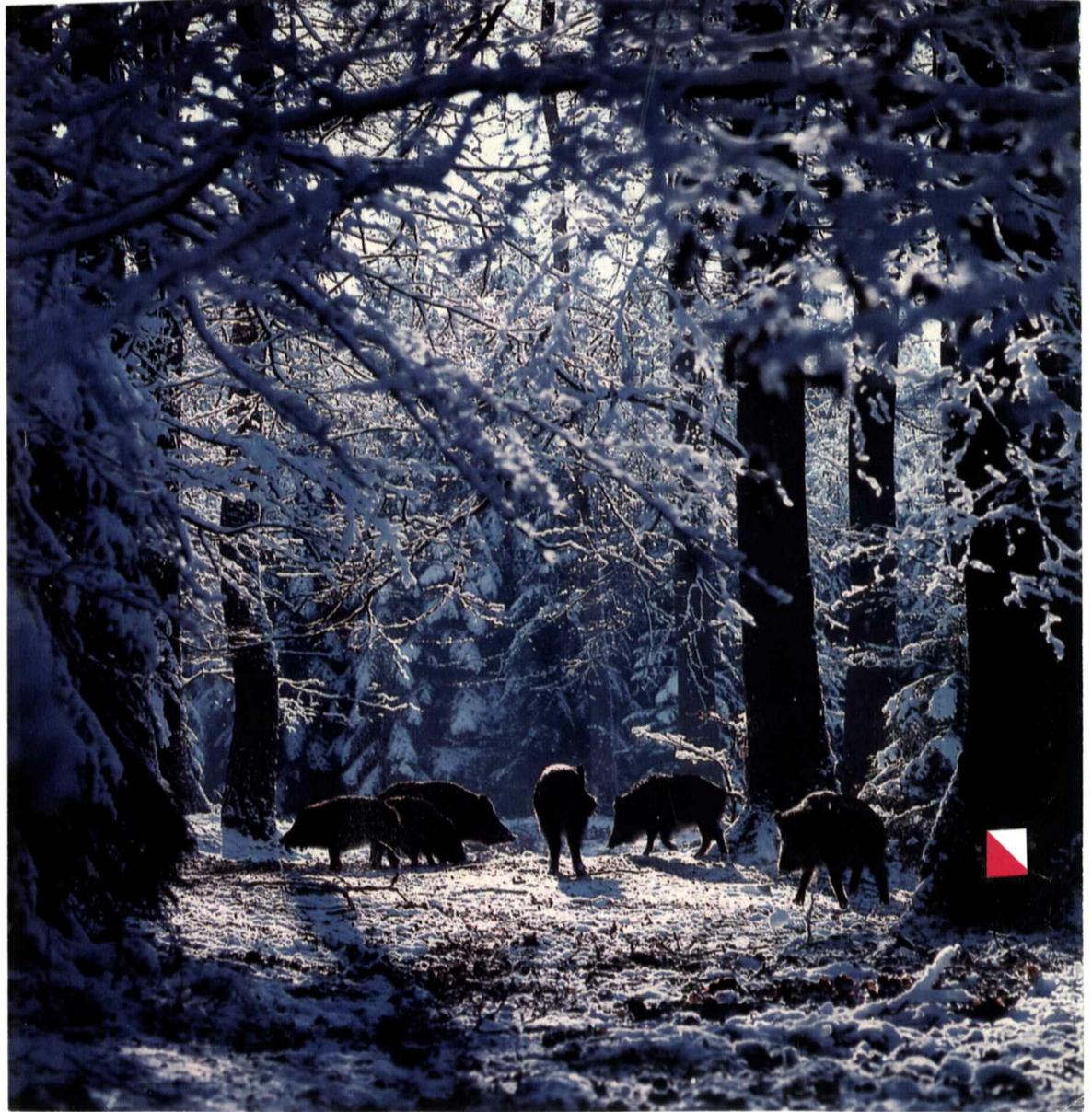
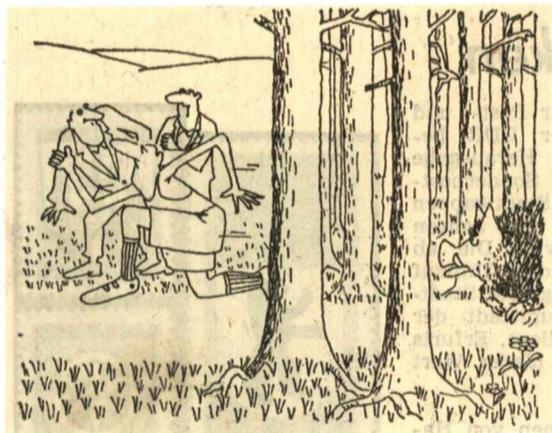
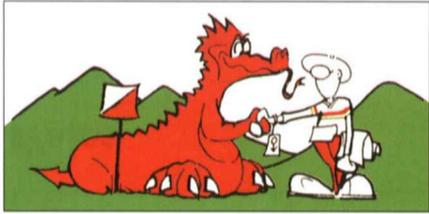
Demgegenüber standen die Meinungen verschiedener Mitglieder, daß der SV Wissenschaft ein starker Verein sei, der auf eine über vierzigjährige Tradition verweisen könne, die es ebenso weiterhin zu pflegen gilt wie den Namen, der inzwischen zu einem „Qualitätsbegriff in Sportfachkreisen“ geworden sei.

Zunächst einigten sich die Mitglieder auf eine Aufnahme von Gesprächen mit der TSG.

Tierischer OL



Sogar der Korpulente wird beim OL behende!



Lochen oder laufen ?



Schon in grauer Vorzeit gab es erstaunliche Parallelen zu unserer heutigen Arbeitsweise ...



OL-Füchse laufen mit Köpfchen
 Darum werde auch Du Orientierungsläufer

